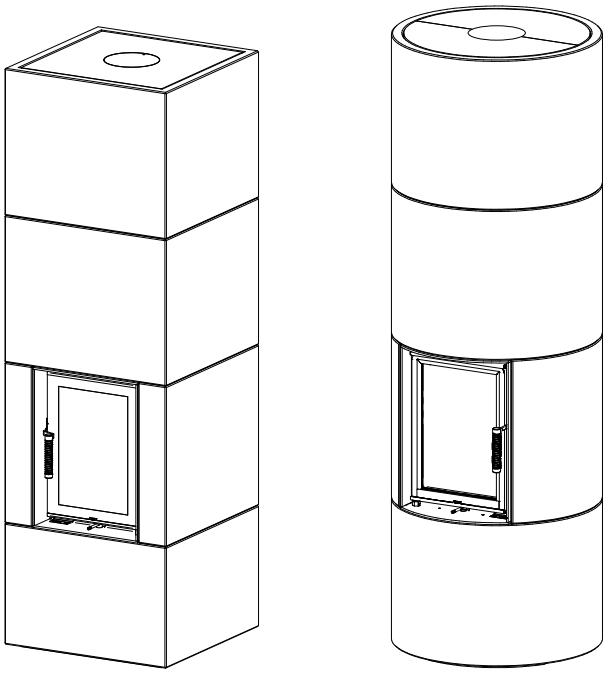
Bedienungsanleitung / DE
Speicherofen BLOX 50 & R55

Operation manual / EN
Accumulation stove BLOX 50 & R55

Návod k obsluze / CZ
Akumulační kamna BLOX 50 & R55

Manuale operativo / IT
Stufa ad accumulo BLOX 50 & R55



hoxter

DE / Bedienungsanleitung
Speicherofen BLOX 50 & R55 3

EN / Operation manual
Accumulation stove BLOX 50 & R55 13

CZ / Návod k obsluze
Akumulační kamna BLOX 50 & R55 23

IT / Manuale operativo
Stufa ad accumulo BLOX 50 & R55 35

Content

1.	Einleitung	4
2.	Sicherheit	4
3.	Brennstoff	5
4.	Betrieb von Speicheröfen	6
5.	Reinigung und Wartung	8
6.	Was ist im Falle einer Störung zu tun?	10
7.	Garantie und Kundendienst	10
8.	Demontage, Recycling und Entsorgung	11
9.	Technische Daten	12

1. EINLEITUNG

- Lesen Sie die Installationsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit dem Betrieb beginnen.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung entstehen. Für diese Schäden kann keine Garantie übernommen werden.
- Die Installation darf nur von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden.
- Bei unsachgemäßer Durchführung können Verletzungen und Sachschäden auftreten!
- Die Beachtung dieser Anweisungen und eine fachgerechte Installation gewährleisten einen energieeffizienten und umweltfreundlichen Betrieb.
- Bei der Installation des Geräts sind alle örtlichen Vorschriften und Bestimmungen in Bezug auf die nationalen und europäischen Normen zu beachten.
- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf, nachdem Sie diese gelesen haben.

2. SICHERHEIT

Um gefährliche Bedingungen zu vermeiden, befolgen Sie diese Richtlinien:

Halten Sie die Tür immer geschlossen, auch wenn das Gerät nicht brennt. Öffnen Sie diese nur zum Zünden, Nachlegen und Reinigen.
Die Tür, der Griff, das Glas und die Speicherverkleidung sind während des Betriebs heiß - es besteht Verbrennungsgefahr!
Wenn Sie die Tür öffnen oder den Luftregler betätigen, während das Gerät in Betrieb ist, verwenden Sie den mitgelieferten Schutzhandschuh.
Lassen Sie Kinder oder Personen mit eingeschränkter Gefahrenwahrnehmung nicht unbeaufsichtigt in der Nähe des Ofens.

- Das Gerät darf in folgenden Räumen nicht aufgestellt werden:
  - Räumen welche keine ausreichende Verbrennungsluftversorgung gewährleisten können
  - Räumen, wo brennbare und explosive Stoffe oder Gemische verarbeitet, gelagert oder hergestellt werden
  - Räumen, wo technische Einrichtungen einen Unterdruck gegenüber der Außenumgebung erzeugen (Ventilatoren, Abzüge, Lüftungs- oder Heizungsanlagen, belüftete Trockner usw.).

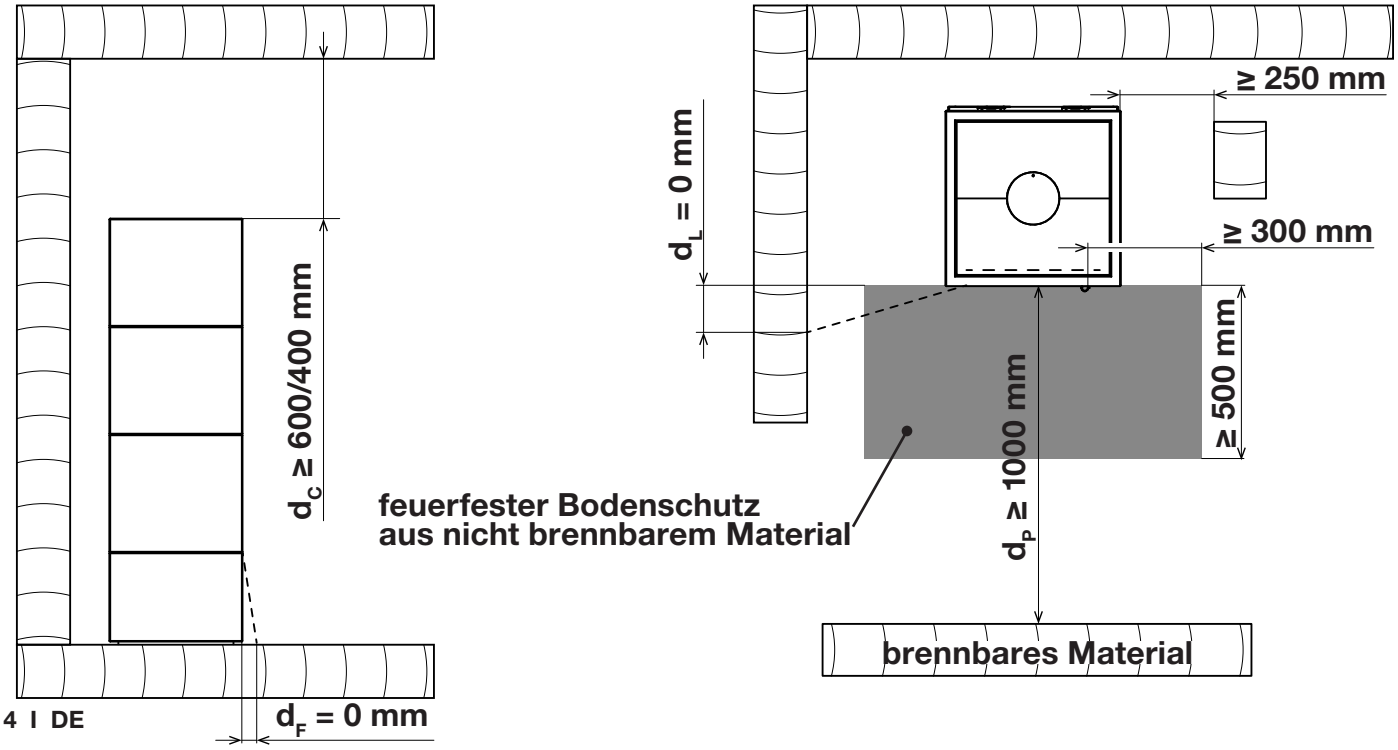
2.1 Sicherer Abstand

Im Bereich des sichtbaren Feuers, wo direkte Wärmeabstrahlung auftritt, muss ein Abstand von $d_P \geq 1000$ mm zu brennbaren Materialien (brennbare Bauteile, Holz, Möbel, Dekorationstextilien, Teppiche, Vorhänge usw.) eingehalten werden. Der seitliche Abstand beträgt $d_L = 0$ mm und der Abstand zum Boden beträgt $d_F = 0$ mm. Der Abstand des sichtbaren Feuerbereichs ist vom Türrahmen aus zu messen. Außerhalb des sichtbaren Brandbereichs muss ein Mindestabstand von 250 mm zu brennbaren Materialien (brennbare Bauteile, Holz, Möbel, Dekorationsstoffe, Teppiche, Vorhänge usw.) eingehalten werden.

Auf brennbaren Bodenarten (Teppich, Holzboden, Kork usw.) muss zum Schutz vor Funkenflug eine nicht brennbare Unterlage (Keramik, Stein, Glas oder Metall) mit einer Mindestgröße von 500 mm nach vorne und 300 mm zu den Seiten verlegt werden. Der Abstand wird vom Türrahmen das Geräts aus gemessen.

Die Oberfläche von Speicheröfen erreicht während des Betriebs hohe Temperaturen und es besteht die Gefahr von Verbrennungen. Lassen Sie Kinder und Personen mit eingeschränkter Risikowahrnehmung nicht unbeaufsichtigt in der Nähe des Geräts.

Im Bereich der Strahlungswärme von verglasten Teilen können brennbare Materialien entflammen – halten Sie Sicherheitsabstände ein.



2.2 Offener Betrieb

Betreiben Sie Hoxter-Gerät nur bei geschlossener Tür, damit keine Rauchgase in den Raum entweichen und keine heiße Glut herausfallen kann.

Gerät sind für den Betrieb mit geschlossenen Türen ausgelegt. Öffnen Sie die Tür nur so lange, wie es zum Nachlegen von Brennstoff zum Anzünden oder zur Reinigung der Scheibe erforderlich ist.

Beim Betrieb mit offener Tür ist der Wirkungsgrad des Ofens um ein Vielfaches geringer als beim Betrieb mit geschlossener Tür. Im offenen Betrieb können Rauchgase, die sich negativ auf den menschlichen Körper auswirken, in den Wohnraum gelangen. Außerdem besteht die Gefahr von umherfliegenden heißen Partikeln, die Verbrennungen oder Brand verursachen können. Längerer Betrieb bei geöffneter Tür beschädigt die Türdichtung.

2.3 Zuluftanschluss

Das Gerät ist technisch für den Zuluftanschluss von außen geeignet. Wenn Ihr Gerät bei der Aufstellung nicht an diesen externen Zuluftanschluss angeschlossen wurde, müssen Sie durch Lüften sicherstellen, dass genügend Zuluft im Raum vorhanden ist. Verwenden Sie den Gerät nicht zusammen mit anderen Feuerstätten oder technischen Geräten, die einen Unterdruck in einem geschlossenen Raum erzeugen. Die Bauteile zur Steuerung der Verbrennungsluftzufuhr des Geräts dürfen in keiner Weise verändert werden.

2.3.1 Betrieb mit anderen Heizgeräten

Wenn das Gerät gleichzeitig mit einem anderen Heizgerät betrieben wird, muss Folgendes sichergestellt sein:

- Die Nennwärmeleistung des Geräts ist höher als 6 % der kombinierten Nennwärmeleistung für Raum und Wasser
- Alle Sicherheitsnormen werden eingehalten, einschließlich einer korrekten und ausreichenden Zufuhr von Verbrennungsluft
- Die Emissionsgrenzwerte werden eingehalten

2.4 Unbefugte technische Änderungen

Es ist verboten, in irgendeiner Weise in die Konstruktion des Speicherofens einzugreifen. Bei nicht genehmigten technischen Änderungen übernimmt der Hersteller keine Verantwortung für die Sicherheit des Geräts und die Garantie erlischt automatisch. Es dürfen nur vom Hersteller zugelassene Ersatzteile verwendet werden.

3. BRENNSTOFF

Verwenden Sie niemals feuchtes (frisches) Holz zum Heizen, da dies die Lebensdauer des Geräts schnell verkürzt. Je feuchter das Holz ist, desto mehr verschmutzen die Sichtscheiben, die Feuerraumauskleidung und der Rauchkanal einschließlich des Schornsteins. Das Heizen mit nassem Holz erhöht die Wahrscheinlichkeit von Schornsteinbränden und der Korrosion von Metallteilen des Geräts.

Verbrennen Sie keine anderen Brennstoffe als jene, welche für diesen Zweck vorgesehen sind. Verbrennen Sie unter keinen Umständen flüssige Brennstoffe, Abfälle oder beschichtetes Holz. Sie schaden nicht nur dem Gerät, sondern auch der Umwelt. Verwenden Sie dazu geeignete Feuerzeuge und auf keinen Fall Benzin, Alkohol, Verdünner usw.

Die Nichtbeachtung dieses Punktes führt zum Wegfall der Garantie für das Hoxter-Gerät.

3.1 Zulässige Brennstoffe

Um den erforderlichen Feuchtigkeitsgehalt zu erreichen, muss das Holz mindestens 18 Monate lang an einem sonnigen und gut belüfteten Ort gelagert werden.

In den Hoxter-BLOX Geräten darf nur unbehandeltes Holz mit einer maximalen Restfeuchte von 18 % und einer Länge von 20 - 30 cm verbrannt werden. Verwenden Sie niemals frisches Holz. Frisches Holz hat etwa den dreifachen Feuchtigkeitsgehalt und die Hälfte des Heizwertes von trockenem Holz. Bei der Verwendung von frischem Holz wird die optimale Verbrennungstemperatur im Feuerraum nicht erreicht, was zu übermäßigem Ruß, Teer und anderen Schadstoffemissionen führt.

Die Energiemenge, die in einem Kilogramm Holz enthalten ist, ist für alle Holzarten ungefähr gleich. Die verschiedenen Holzarten unterscheiden sich in ihrer Dichte.
Weiches Holz (Fichte, Kiefer, Pappel, Tanne) hat eine geringere Dichte und ist zum Anheizen geeignet. Hartes Holz (Eiche, Buche, Esche) hat eine höhere Dichte, brennt mit ruhiger Flamme, erzeugt eine gleichmäßige Glut und ist für regelmäßiges Heizen besser geeignet als weiches Holz.

3.2 Empfohlene Brennstoffmenge

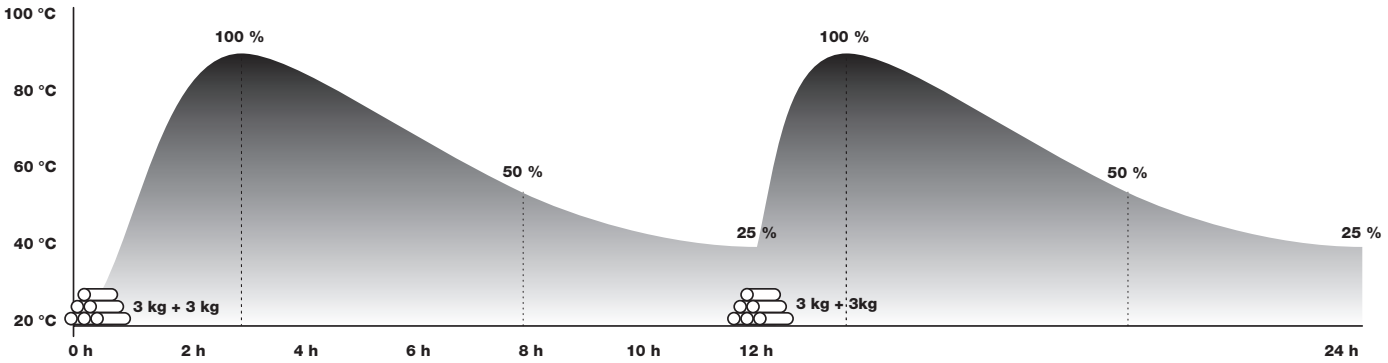
Füllen Sie niemals mehr als die maximal vorgeschriebene Brennstoffmenge ein. Eine Überschreitung der maximalen Brennstoffmenge kann das Gerät beschädigen. Regelmäßige Überhitzung führt zu irreversiblen Schäden am Keramikglas und anderen Teilen.

Die maximale Brennstoffmenge beträgt 3,3 kg.
Die Mindestbrennstoffmenge beträgt 1,3 kg.

Speichröfen sind für den Langzeitbetrieb mit geringen Nachlegeintervallen ausgelegt. Zu Beginn des Heizvorgangs erfolgt eine unmittelbare Wärmeabgabe über die Glasheiztür, die im weiteren Verlauf durch die Wärmeabgabe der sich aufheizenden Speicherverkleidung ersetzt wird.

Für eine optimale Funktion des Speicherofens zünden Sie die erste benötigte Füllmenge mit max. 3,3 kg an und legen dann die zweite Füllmenge erst auf, wenn die vorherige Holzmenge zur Glut verbrannt ist. Somit ist eine optimale Wärmespeicherung gewährleistet.
Ein erneutes Anheizen soll dann erst nach einer Heizpause von 12 Std. erfolgen

Führen Sie bitte jeden Heizvorgang in zwei Abschnitten mit der benötigten Holzmenge durch. Das Auflegen der zweiten Holzmenge soll erst nach Abbrand der ersten Holzmenge zur Glut erfolgen. Weitere Holzaufgaben über 6,6 kg hinaus verschlechtern die Funktion der Anlage und können zu Schäden an der Verkleidung führen!



Zeitlicher Verlauf der Oberflächentemperatur, in Abhängigkeit zur bestehenden Raumtemperatur

4. BETRIEB VON SPEICHERÖFEN

4.1 Maßnahmen vor der ersten Inbetriebnahme

Entfernen Sie alle beigefügten Dokumente und andere Gegenstände, die nicht zum Feuerraum gehören, aus dem Speicherofen. Bei der ersten Inbetriebnahme kann es zu Geruchsbelästigungen kommen, die durch das Verbrennen der Oberflächenbehandlung von Dichtungen und Dichtungsmassen entstehen, stellen Sie daher sicher, dass der Raum mit dem Speicherofen belüftet ist. Wenn der Ofensetzer, der das Produkt installiert hat, dies nicht bereits getan hat, vergewissern Sie sich, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- die Fenster und Türen des Raums, in dem sich der Speicherofen befindet, sind geöffnet, so dass der Raum gut belüftet ist
- der Speicherofen wird an den Schornstein angeschlossen
- verwenden Sie die Mindestmenge

4.2 Ablauf der erste Inbetriebnahme

Wenn die Bedingungen gemäß den Maßnahmen vor der ersten Inbetriebnahme erfüllt sind, gehen Sie wie folgt vor:

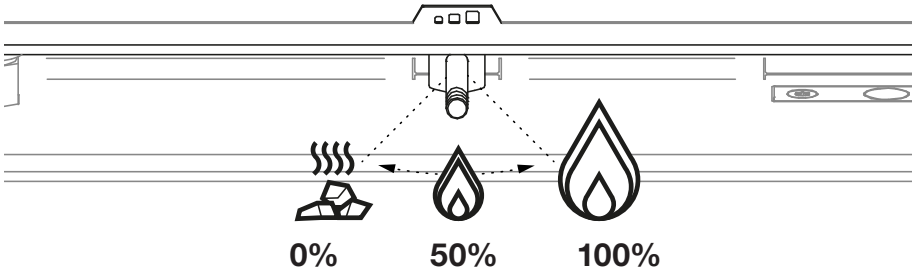
1. befeuern Sie mit der Mindestmenge für Ihr Modell
2. nach dem Ausbrennen des Brennstoffs folgt eine technologische Pause von mindestens 24 Stunden
3. führen Sie die Befeuerung mit der Mindestmenge mit einer technologischen Pause noch zweimal durch, insgesamt dreimal

Führen Sie die erste Inbetriebnahme mit der Mindestmenge dreimal hintereinander im Abstand von 24 Stunden nach jeder Befeuerung durch.

4.3 Anzünden und anschließendes Heizen

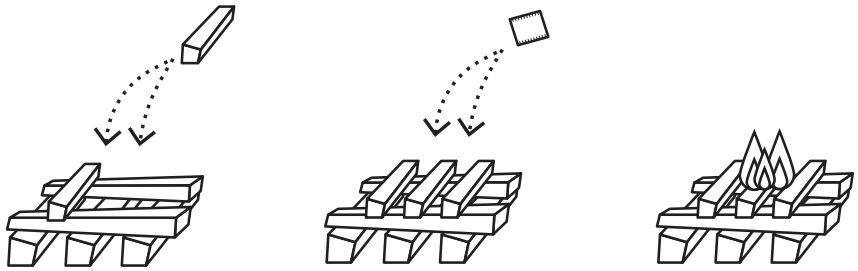
Tragen Sie beim Betätigen des Türgriffs und des Lufthebelhebels einen Schutzhandschuh.

1. Vergewissern Sie sich, dass sich in der Brennkammer nicht zu viel Asche vom vorherigen Gebrauch befindet. Die durchgehende Ascheschicht darf nicht mehr als -2 cm unterhalb der Unterkante der Türöffnung betragen.
2. Stellen Sie den Luftregulierungshebel in die Position 100%. Dadurch wird eine ausreichende Luftzufuhr für die Zündung gewährleistet.
   Beachten Sie immer das deutlich gekennzeichnete Symbol auf der Türschiene.



3. Öffnen Sie die Tür des Ofens und legen Sie die empfohlene Brennstoffmenge (max. 3,3 kg) in die Mitte des Feuerraums. Legen Sie zuerst die größeren Holzstücke und dann die kleineren Stücke darauf. Achten Sie darauf, dass die Luft zwischen den Holzstücken strömen kann.
4. Stecken Sie in das obere Anzündholz zwischen die kleinen Holzstücke ein Anzünderstück und zünden Sie es an.
5. Schließen Sie die Tür und beobachten Sie das Feuer, bis es vollständig entfacht ist. Wenn das Feuer nicht brennt, warten Sie, bis alle Gase aus der Brennkammer entwichen sind, und wiederholen Sie dann Schritt 4.
6. Wenn sich die gesamte Brennstoffladung entzündet hat, stellen Sie den Luftreglerhebel in die Position 50%.

Schließen Sie niemals den Luftregler, wenn Flammen sichtbar sind, da dies die Verbrennungsqualität und den Speicherofen beeinträchtigt. Legen Sie keinen Brennstoff in den Feuerraum nach, solange noch Flammen zu sehen sind, denn wenn Sie die Tür öffnen, können die Rauchgase in den Raum entweichen. Während des Heizens dehnen sich die Metallteile des Ofens durch die Wärmeausdehnung aus, was zu Knackgeräuschen führen kann, welche die Funktion des Geräts nicht beeinträchtigen.



Zünden Sie das Feuer in der Brennkammer immer von oben an, da der Brennstoff so besser und sauberer verbrennt.

7. Öffnen Sie die Tür nur, wenn es unbedingt notwendig ist, und greifen Sie nicht in den Verbrennungsprozess ein. Lassen Sie die Brennstoffladung ausbrennen. Die nächste Ladung nach 12 Stunden nachlegen. Öffnen Sie die Tür langsam, damit kein Rauch in den Raum entweicht, und fügen Sie nur die empfohlene Brennstoffmenge hinzu.
8. Wenn bereits die gesamte Brennstoffmenge verbrannt ist, stellen Sie den Luftregler in die Position 0%.
   Dadurch wird verhindert, dass Verbrennungsluft in die Kammer gelangt, und die Glutphase verlängert sich. Die Glut bleibt viel länger heiß in der Kammer und die Hitze entweicht nicht durch den Schornstein.

Bei aktiver Verbrennung (sichtbares Feuer) niemals den Luftregler schließen und das Feuer nicht ersticken! Die in den Ofen strömende Luft kühlt das Keramikglas ab. Wenn der Luftregler geschlossen wird, kann es zu einer Überhitzung und zu irreversiblen Veränderungen der Kristallstruktur der Glasscheibe kommen.

4.4 Betrieb mit elektronischer Steuerung

Wenn Ihr Gerät mit einer elektronischen Verbrennungssteuerung ausgestattet ist, befolgen Sie die Anweisungen für die elektronische Verbrennungssteuerung, wenn Sie diese verwenden.

4.5 Betrieb in der sogenannten Übergangszeit

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts ist ein ausreichender Schornsteinzug erforderlich, der u. a. von der Außentemperatur abhängt. Im Winter, wenn die Außentemperatur niedrig ist, hat der Schornstein den größten Zug. Das Problem mit dem ausreichenden Zug kann in der so genannten Übergangszeit (Herbst/Frühjahr) auftreten. Höhere Außentemperaturen verschlechtern die Verbrennung und erhöhen die Rauchentwicklung. Diese unerwünschten Auswirkungen können wie folgt vermieden werden:

- Verwenden Sie zum Anzünden kleinere Holzstücke, um höhere Temperaturen zu erreichen und den Schornstein schneller aufzuheizen.
- Regulieren Sie den Luftregler erst, wenn der Schornstein seine volle Auftriebskraft erreicht hat.
- Verwenden Sie nur gut getrocknetes Holz mit einer Restfeuchte von weniger als 18 %.

5. REINIGUNG UND WARTUNG

5.1 Glasreinigung

Vergewissern Sie sich vor der Reinigung des Geräts, dass der Feuerraum erloschen und der Ofen kalt ist. Die Häufigkeit der Reinigung und die Intensität der Wartung (des Ofens, des Rauchabzugs, des Schornsteins) hängt von der Qualität des verbrannten Holzes ab. Wenn der Ofen längere Zeit nicht in Betrieb war, muss der Schornstein vor dem Heizen auf Verstopfungen überprüft werden.

Verwenden Sie niemals flüssige Glasreiniger. Die Verwendung von Flüssigreinigern kann zu irreversiblen Schäden an Glas, Dichtungen und anderen Teilen des Ofens führen. Diese Fälle unterliegen nicht den Garantiebedingungen. Trockenreinigung mit einem Hoxter-Reinigungsschwamm durchführen. Bei starker Verschmutzung verwenden Sie ein angefeuchtetes Tuch, auf das Sie eine kleine Schicht feiner Asche aus dem Feuerraum auftragen.

Die Geräte von Hoxter sind mit hochwertigem Keramikglas ausgestattet und verfügen über eine integrierte Scheibenluftspülung. Die Luft, die dem Feuerraum zugeführt wird, „spült“ das Glas von innen ab und entfernt den Schmutz vom Glas. Eine gute Luftregulierung und die Verwendung von trockenem Holz sorgen für sauberes Glas, das nicht häufig gereinigt werden muss. Reinigen Sie das Glas im kalten Zustand, nach dem Öffnen der Tür von innen..
Der Hoxter-Reinigungsschwamm ist im Lieferumfang des Geräts enthalten. Sie können bei Ihrem Fachbetrieb einen neuen Reinigungsschwamm bestellen.

Durch die Einhaltung der empfohlenen Brennstoffdosierung, die Verwendung von ausreichend trockenem Holz und die richtige Luftdosierung erreichen Sie einen sauberen Verbrennungsprozess und eine häufige Reinigung der Scheibe ist nicht erforderlich. Für die Reinigung von Glas empfehlen wir den Hoxter-Reinigungsschwamm, der speziell für Keramikglas entwickelt wurde.

5.2 Asche entleeren

Die Hoxter-Gerät verwenden die modernste und effizienteste Methode der rostfreien Verbrennung. Dadurch wird das Holz effektiv bis auf die feinsten Teile der Asche verbrannt. Die Asche setzt sich am Boden der Brennkammer ab und beeinflusst den weiteren Verbrennungsprozess positiv. Es ist nicht notwendig, die gesamte Asche aus dem Ofen zu entfernen. Entfernen Sie die Asche in regelmäßigen, der Heizintensität angepassten Abständen. Die durchgehende Ascheschicht darf nicht mehr als -2 cm unterhalb der Unterkante der Türöffnung liegen.

Die Asche kann noch 24 Stunden nach dem Verbrennen Glut enthalten. Entfernen Sie Asche immer nur aus kalten und vollständig ausgelöschten Öfen! Legen Sie diese dann für 24 Stunden in einen nicht brennbaren Behälter, der von brennbaren Materialien entfernt ist.



Halten Sie eine minimale Ascheschicht (ca. 1 cm) am Boden des Feuerraums, um eine gute Holzverbrennung zu fördern. Verwenden Sie die überschüssige Asche aus dem Gerät als hochwertigen ökologischen Dünger in Ihrem Garten.

5.3 Regelmäßige Wartung durch einen Fachmann

Die jährliche professionelle Wartung des Gerät sollte Folgendes umfassen:

- Reinigung des Feuerraums, des aufgesetzten Speichers und des Abgasrohres
- Kontrolle der Dichtungen und des Türöffnungsmechanismus
- Kontrolle des Zuluftanschlusses und der Luftregulierung

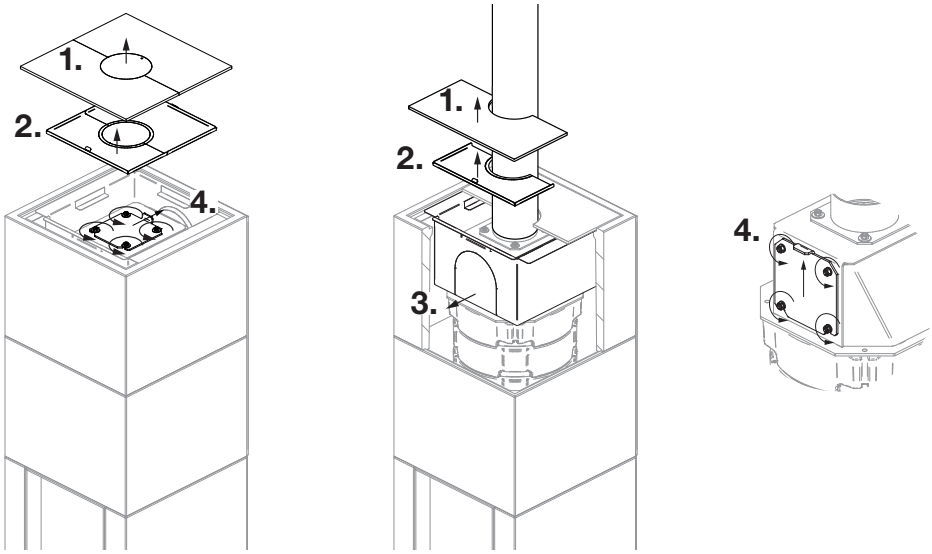
Wir empfehlen, Ihren Gerät vor Beginn jeder Heizsaison von einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen. Ein gesondertes Augenmerk sollte auf die Türdichtung gegeben werden, diese trägt unmittelbar zum Erhalt der Speicherdauer bei. Verbrauchte Dichtungen lassen den Gerät schneller auskühlen.

Wenn der Ofen längere Zeit nicht benutzt wurde, müssen alle im Zusammenhang mit der Feuerungsanlage stehenden Bauteile vor einer Inbetriebnahme überprüft werden.

5.3.1 Revisionsöffnung der in der Stahlkuppel

Die Speicheröfen sind mit einer Revisionsöffnung ausgestattet, die sich unter dem Auszug befindet. Bei horizontaler Abgasführung befindet sich die Revisionsöffnung oben an der Stahlkuppel, bei vertikaler Abgasführung befindet sich die Revisionsöffnung über der Tür. Zugang zur Revisionsöffnung:

1. Entfernen Sie die stählerne Abdeckung der Verkleidung.
2. Entfernen Sie einen Teil oder die gesamte innere Strahlungsschutzabdeckung..
3. Zum Erreichen der Revision ist bei vertikalem Rohranschluss, das innere Strahlungsblech (3.) nach vorn zugänglich zu machen.
4. Entfernen Sie die Revision durch lösen und entnehmen der Schrauben ohne Langloch, die Schrauben mit Langlöchern müssen Sie nur lösen, ohne diese komplett zu entnehmen. (Fallschutz)



5.4 Schornsteinbrand

Wenn der Schornstein nicht ordnungsgemäß gewartet und regelmäßig gereinigt wird, kann sich Ruß an den Schornsteinwänden ablagern und eine durchgehende Schicht bilden. Im Extremfall können Funken aus dem Feuerraum in den Schornstein gelangen und die Rußschicht beim Verbrennen des Holzes entzünden.
Daher ist eine regelmäßige Reinigung des Speicherofens, des Rauchabzugs und des Schornsteins erforderlich. Wenn Sie nach einer längeren Betriebsunterbrechung aufheizen, sollten Sie unbedingt zuerst prüfen, ob das System irgendwo verstopft ist.

Die beste Vorbeugung gegen Schornsteinbrände ist die regelmäßige Wartung des Ofens und die Reinigung von Abgaswegen und des Schornsteins. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb, um einen Wartungsplan für Geräte und Schornsteine zu erhalten.

Einen Schornsteinbrand erkennt man an den Flammen, die aus der Schornsteinmündung schießen, an den starken Funken, die herausfliegen, und an dem starken Rauch und Geruch aus dem Ofen. In diesem Fall:

- Rufen Sie die Feuerwehr.
- Schließen Sie die Verbrennungsluftzufuhr des Speicherofens.
- Entfernen Sie alle brennbaren Gegenstände aus der unmittelbaren Umgebung des Schornsteins.
- Versuchen Sie niemals, einen Schornsteinbrand mit Wasser zu löschen, bevor die Feuerwehr eintrifft. Die Temperatur bei einem Schornsteinbrand kann bis zu 1 300 °C erreichen. Das Wasser würde sich sofort in eine große Menge Dampf verwandeln, die den Schornstein zum Bersten bringen könnte.
- Wenden Sie sich nach einem Brand an Ihren Schornsteinfeger, um den Zustand des Schornsteins zu beurteilen.

6. WAS IST IM FALLE EINER STÖRUNG ZU TUN?

Störung	Ursache	Beseitigung
Stark verschmutztes Glas	Falscher Brennstoff	Heizen Sie mit dem vorgeschriebenen Brennstoff.
	Luftmangel im Ofen	Halten Sie den Luftregler beim Brennen zwischen der mittleren und der maximalen Position.
	andere Ursache	Wenden Sie sich an die Firma, die den Ofen installiert hat.
Schlechtes Brennverhalten oder Erlischen des Feuers	Falscher Brennstoff	Heizen Sie mit dem vorgeschriebenen Brennstoff.
	Luftmangel im Ofen	Bewegen Sie den Luftreglerhebel langsam in die maximale Position.
	Unzureichender Schornsteinzug	Beachten Sie das Kapitel über Heizmethoden in der Übergangszeit.
	andere Ursache	Wenden Sie sich an die Firma, die den Ofen installiert hat.
Austritt von Rauch in den Raum beim Nachheizen	Falscher Brennstoff	Heizen Sie mit dem vorgeschriebenen Brennstoff.
	Unzureichender Schornsteinzug	Beachten Sie das Kapitel über Heizmethoden in der Übergangszeit.
	Tür wurde zu schnell geöffnet	Beachten Sie das Verfahren zum Anzünden und Nachheizen.
	Nachlegen von Holz im falschen Stadium der Verbrennung	Legen Sie erst nach wenn keine Flammen mehr vorhanden sind, öffnen Sie vorher im Aufstellraum kurz ein Fenster zum Luftausgleich.
Das Holz verbrennt zu schnell oder der Holzverbrauch ist zu hoch	Falscher Brennstoff	Heizen Sie mit dem vorgeschriebenen Brennstoff.
	Nichtbeachtung der empfohlenen Brennstoffmenge	Verwenden Sie zum Heizen eine maximale Brennstoffmenge von 3,3 kg.
	Falsche Luftregulierung bei der Verbrennung	Beachten Sie das Verfahren zum Anzünden und Nachheizen.
	offene Tür	Schließen Sie die Tür vollständig.
Geräusche aus dem Speicherofen	Wärmeausdehnung von Stahl	Durch die thermische Belastung der Materialien kann es zu gebrauchsüblichen Dehnungsgeräuschen kommen. Die Funktionalität des Produkts wird in keiner Weise beeinträchtigt und dies ist kein Grund zur Beanstandung.

7.GARANTIE UND KUNDENDIENST

7.1 Wichtige Informationen

Wir empfehlen, Ihren Speicherofen vor Beginn jeder Heizsaison von einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen. Ein gesondertes Augenmerk sollte auf die Türdichtung gegeben werden, diese trägt unmittelbar zum Erhalt der Speicherdauer bei. Verbrauchte Dichtungen lassen den Speicherofen schneller auskühlen.

Die Produkte von Hoxter sind aus hochwertigen Materialien gefertigt und haben eine lange Lebensdauer. Der gesamte Produktionsprozess unterliegt einer sorgfältigen Kontrolle, um Reklamationen zu vermeiden. Die Installation dieses Produkts erfordert Fachkenntnisse und darf daher nur von geschulten Unternehmen unter Berücksichtigung der geltenden lokalen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

7.2 Kundendienst

Wenden Sie sich bitte an die Firma, die Ihr Produkt installiert hat, wenn Sie Wartungsarbeiten an Ihrem Speicherofen durchführen oder planen müssen. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Garantiekarte, bewahren Sie diese bitte für den Fall einer Garantie sorgfältig auf.

7.3 Garantiezeit

Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum der abgeschlossenen Installation des Geräts durch einen Fachbetrieb beim Endkunden. Während der Garantiezeit werden alle Mängel, die auf nachweisbare Material- und Verarbeitungsfehler zurückzuführen sind, behoben. Auf die Verkleidung des Geräts wird eine Garantie von 5 Jahren gewährt. Für alle mechanischen Teile und die Teile im Feuerraum gilt eine 2-jährige Garantie. Die Garantie erstreckt sich nicht auf den normalen Verschleiß von Teilen. Durch den Austausch von Bauteilen wird die Gesamtgarantiezeit nicht verlängert. Für die ersetzten Teile gilt die gesetzliche Garantiezeit.

7.4 Garantiebedingungen

- Die Installation von Geräts darf nur von einem Fachbetrieb nach unseren Anweisungen und den örtlichen Normen durchgeführt werden.
- Es ist verboten, technische Änderungen am Gerät vorzunehmen.
- Bei der Bedienung des Geräts muss der Bediener die vorgegebene Bedienungsanleitung beachten.
- Die Garantie erstreckt sich nicht auf Mikrorisse und ungleichmäßige Verfärbungen von Verkleidungsteilen.
- Die Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden, die während des Transports oder durch unsachgemäße Lagerung entstanden sind.
- Die Garantie erstreckt sich nicht auf den normalen Verschleiß des Geräts.
- Die Garantie deckt keine Schäden ab, die durch Überhitzung des Geräts verursacht werden, d.h. durch die Zugabe von zu viel Brennstoff oder die Verwendung von verbotenem Brennstoff.
- Die Garantie erstreckt sich nicht auf akustische Erscheinungen, die durch schnelle Temperaturänderungen von Metallteilen verursacht werden.
- Ein über diese Bestimmung hinausgehender Schadensersatz ist ausgeschlossen.

7.5 Normaler Verschleiß

Die Garantiebedingungen gelten nicht für den normalen Verschleiß von Teilen, insbesondere:

- Abnutzung der Feuerraumauskleidung: Die einzelnen Teile des Geräts dehnen sich während des Betriebs aufgrund der thermischen Belastung aus und ziehen sich zusammen. Bei diesen Prozessen können sich Mikrorisse bilden. Solange die Teile des Feuerraums ihre Form behalten, erfüllen sie ihre Funktion.
- Oberflächenverschleiß: Verfärbung von Lacken oder verzinkten Oberflächen aufgrund von thermischer Belastung oder Überhitzung.
- Dichtungsverschleiß: Schwächung der Dichtung durch Hitze, mechanischen Verschleiß und Verhärtung der Dichtung.
- Abnutzung des Glases: Verschmutzung durch Ruß oder Rückstände von verbrannten Materialien, Farbveränderungen, Versprödung und Rissbildung des Glases oder andere durch Hitze verursachte Veränderungen.

7.6 Geltendmachung der Reklamation

Wenden Sie sich zur Geltendmachung der Reklamation an die Firma, die das Gerät installiert hat, und legen Sie Folgendes vor:

- Garantiekarte mit der Seriennummer und dem Datum der Installation,
- Beschreibung und Fotodokumentation des Mangels oder eine Videoaufnahme.

8. DEMONTAGE, RECYCLING UND ENTSORGUNG

8.1 Demontage

Die Geräte müssen sicher demontiert werden.
Bei der Demontage sind Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um Verletzungen oder Beschädigungen an umgebenden Konstruktionen zu vermeiden.

8.2 Recycling

Die in den Geräten verwendeten Materialien wie Metall, Glas und Keramik sollten gemäß den örtlichen Vorschriften recycelt werden.
Elektronische Bauteile und andere Teile, die gefährliche Stoffe enthalten, sollten von spezialisierten Unternehmen recycelt werden.
Das Keramikglas der Türen fällt unter die Kategorie Sonderabfälle und muss einer Sammelstelle übergeben werden, es ist nicht für das normale Recycling bestimmt.
Die Dichtungen der Türen und anderer Teile des Geräts fallen unter die Kategorie Sonderabfälle und müssen einer Sammelstelle übergeben werden.
Verpackungsmaterialien wie Papier und Kunststoff sind gemäß den geltenden Vorschriften zu recyceln.

8.3 Entsorgung

Nicht recycelbare Reststoffe sind gemäß den örtlichen Umweltvorschriften zu entsorgen.
Die Entsorgung sollte so erfolgen, dass die Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich sind.

9. TECHNISCHE DATEN

	Certified values		
MODULARE KAMINE	BLOX 50	BLOX R55	BLOX R55K
Nennwärmeleistung (P_{nom}) [kW]:	12	12	12
Nenn-Raumwärmeleistung [kW]:	12,4	12,4	12,4
mittlere Wärmeabgabe1[1] [kW]:	1,6	1,6	1,9
Wärmeabgabezeit[2] [h]:	12	12	10
Maximale Brennstoffmenge [kg]:	3,3	3,3	3,3
Minimale Brennstoffmenge [kg]:	1,3	1,3	1,6
Verbrennungsluftbedarf [m^3/h]:	30	30	30
Mindestraumvolumen bei Installation [m^3]:	50	50	50
Wirkungsgrad bei P_{nom} [%]:	85,5	85,5	85,5
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei P_{nom} [%]:	75,5	75,5	75,5
Energie-Effizienz-Index:	124	124	124
Kleinster Schornsteinzug bei P_{nom} [Pa]:	12	12	12
Mindestabstände zu brennbaren Materialien			
von der Rückseite d_R [mm]:	20	80	80
von der Seitenwand d_S / d_{S1} / d_{S2} [mm]:	250	170	170
von dem Oberteil bis zur Decke d_C [mm]:	600	600	600
von der Vorderseite d_P [mm]:	1000	1000	1000
von der Vorderwand bis zum Boden d_F [mm]:	0	0	0
von der Glastür zur Seite d_{L1} / d_{L2} [mm]:	0	0	0
Abstand unter der Feuerstätte d_B [mm]:	0	0	0
CO bei P_{nom} a 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤1250	≤1250	≤1250
NOX bei P_{nom} a 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤200	≤200	≤200
Kohlenwasserstoffe bei P_{nom} a 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤120	≤120	≤120
Festpartikel bei P_{nom} a 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤40	≤40	≤40
Rauchgasaustrittstemperatur bei P_{nom} [°C]:	245	245	245
Massenstrom der Rauchgase bei P_{nom} [g/s]:	7,7	7,7	7,7
Durchmesser des Rauchgasauslasses [mm]:	150	150	150
Abmessungen Kamineinsatz			
Breite [mm]:	500	550	550
Tiefe [mm]:	500	550	550
Höhe [mm]:	1597	1597	1597
Gewicht des Geräts [kg]:	425	415	415
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein:	T400G	T400G	T400G
Für langfristigen Dauerbetrieb geeignet:	no	no	no
Maximale Schornsteinbelastung [kg]:	80	80	80
Die Bedienungsanleitung lesen und beachten.			

1 Angegebene Leistung im Speicherbetrieb mit Systemwirkungsgrad > 80 %

Content

1.	Introduction	14
2.	Safety	14
3.	Fuel	15
4.	Operation of accumulation stove	16
5.	Cleaning and maintenance	18
6.	What to do in case of a malfunction	20
7.	Warranty and customer service	20
8.	Disassembly, recycling, and disposal	21
9.	Technical specifications	22

1. INTRODUCTION

- Before operating the accumulation stove, read the operation instructions.
- The manufacturer is not responsible for any damage caused by failure to follow the installation and operation instructions and cannot be covered by the warranty.
- Installation may only be carried out by a professionally qualified person.
- Incorrect procedure can cause injury and property damage!
- Following these instructions and professionally performed installation will guarantee energy-saving and ecological operation.
- When assembling the appliance, all local national and european standards and regulations must be followed.
- Keep this operation manual near to the appliance after reading.

2. SAFETY

Follow these principles to avoid dangerous situations:

Always keep the door closed even if there is no fire in the appliance. Open the door only when adding fuel and cleaning.
The door, handle, glass and concrete surroundings are hot during operation - there is a risk of burns!
When opening the door or operating the air control lever while the product is in operation, use the supplied protective glove.
Do not leave children and persons with reduced awareness of danger unsupervised near appliance.

- The appliance must not be installed in rooms:
  - where there is no external air supply for combustion
  - where flammable and explosive substances or mixtures are processed, stored or manufactured
  - where air extraction creates negative pressure relative to the outside environment (fans, hoods, ventilation or heating equipment, exhaust dryers, etc.)

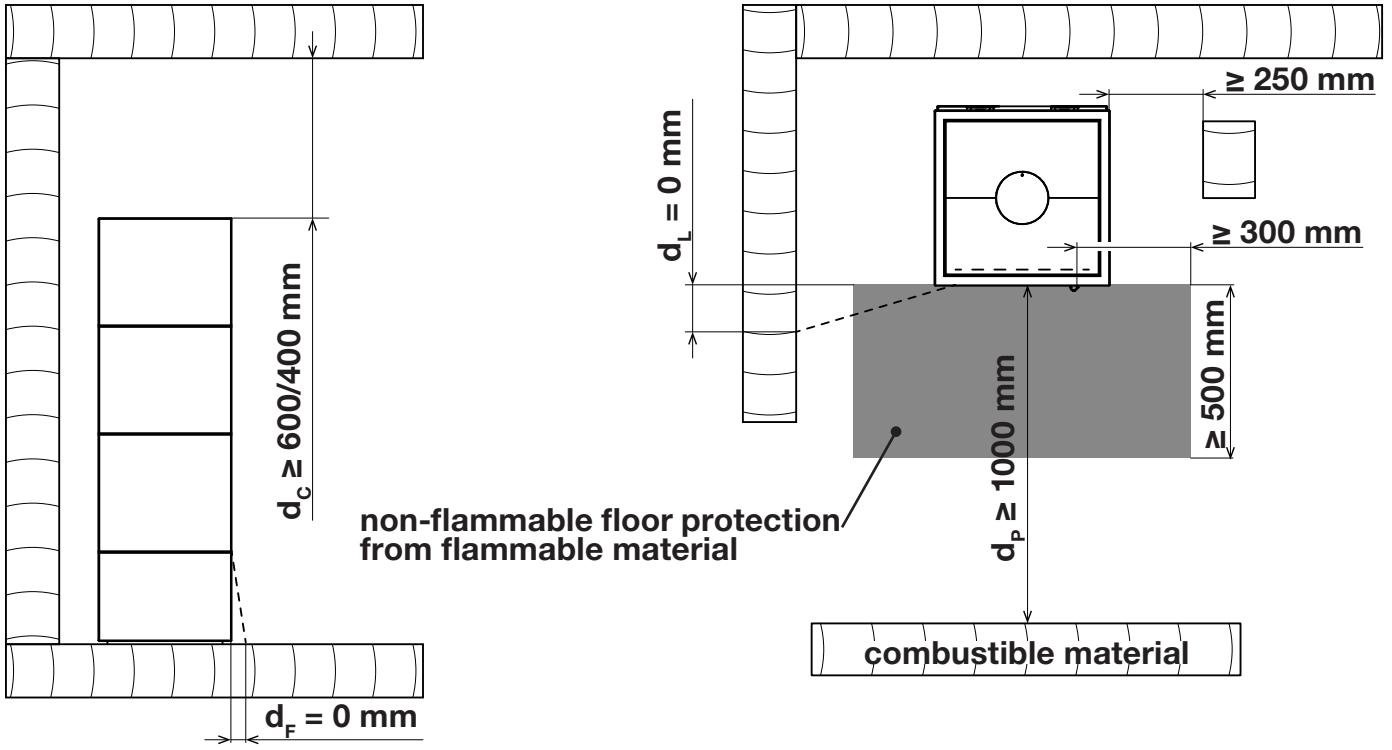
2.1 Safe distances

In the visible fire area, where direct heat radiation occurs, a distance of $d_P \geq 1000$ mm must be maintained from combustible materials (combustible parts of the building, wood, furniture, decorative textiles, carpets, curtains, etc.).
The side distance is $d_L = 0$ mm and the distance to the floor is $d_F = 0$ mm. Measure the distance of the visible fire area from the door frame. Outside the visible fire area, a minimum distance of 250 mm from combustible materials (combustible parts of the building, wood, furniture, decorative textiles, carpets, curtains, etc.) must be maintained.

As a protection against flying sparks, a non-combustible layer (ceramic, stone, glass or metal) with minimum dimensions of 500 mm in front and 300 mm to the sides must be placed on flammable types of floors (carpet, wooden floor, cork, etc.). The distance is measured from the frame appliance door.

The surface of accumulation stove reaches high temperatures during operation and there is a risk of burns. Do not leave children and persons with reduced awareness of danger unsupervised near accumulation stoves.

In areas exposed to radiant heat from glass parts, combustible materials may ignite – maintain safe distances.



2.2 Operating with open door

Only operate the Hoxter appliance with the door closed to prevent flue gases from escaping into the room and hot coals from falling out.

Appliance is designed for operation with the door closed. Open the door only for the time necessary to add fuel, or when it is not fire in the appliance and has cooled down.
When operating with the door open, the appliance has several times lower efficiency than when operating with the door closed. During open operation, flue gasses that have a negative effect on the human body can enter the living space.
Flying hot particles that can cause burns or fire are also a risk. Long-term operation with the door open damages the door seal.

2.3 Combustion air supply

The appliance is technically adapted for air supply from the exterior. If your appliance was not connected to this external air supply during installation, it is necessary to ensure sufficient combustion air in the room by ventilation. Do not use the appliance at the same time as another heating device or appliance that creates a negative pressure in a closed room. The components for controlling the air supply to appliance must not be modified in any way.

2.3.1 Operation with heating devices

If the appliance is operated simultaneously with other heating devices, the following must be ensured:

- the nominal heat output of the appliance is higher than 6% of the combined nominal heat output to the room and water
- all safety standards are complied with, including correct and sufficient combustion air supply
- emission limits are met

2.4 Unauthorized technical modifications

It is forbidden to interfere in any way with the construction of accumulation stove. In the case of unauthorized technical modifications, the manufacturer bears no responsibility for the safety during operation of the device and the warranty automatically expires. Only spare parts approved by the manufacturer may be used.

3. FUEL

Never use wet (fresh) wood for heating, which rapidly reduces the life of accumulation stoves. The wetter the wood, the dirtier the sight glass, the lining of the combustion chamber and the flue path, including the chimney. Heating with wet wood increases the likelihood of a chimney fire and corrosion of the metal parts of the appliance.

Do not burn fuel other than intended for the appliance. Do not burn liquid fuels, garbage and treated wood under any circumstances. This not only harms the appliance, but also the environment. For ignition use lighters suitable for this purpose, under no circumstances use gasoline, alcohol, thinners, etc.

Failure to comply with this point voids the warranty on the Hoxter appliance.

3.1 Suitable fuel

You can achieve the required moisture content of the wood by storing it in a sunny and well-ventilated place for at least 18 months.

In Hoxter appliance, only surface-untreated wood with a maximum residual moisture of 18% and a length of 20 - 30 cm may be burned. Never use fresh wood. Fresh wood has approximately three times higher moisture content and half the calorific value of dry wood. When fresh wood is used, the optimal combustion temperature is not reached in the fireplace, which leads to excessive formation of soot, tar and other emissions.

The amount of energy contained in one kilogram of wood is approximately the same for all types of wood. Individual types of wood are different density. Soft wood (spruce, pine, poplar, fir) has a lower density and is suitable for heating. Hard wood (oak, beech, ash) has a higher density, burns with a calm flame, creates constant heat and is more suitable for regular heating than soft wood.

3.2 Recommended fuel dose

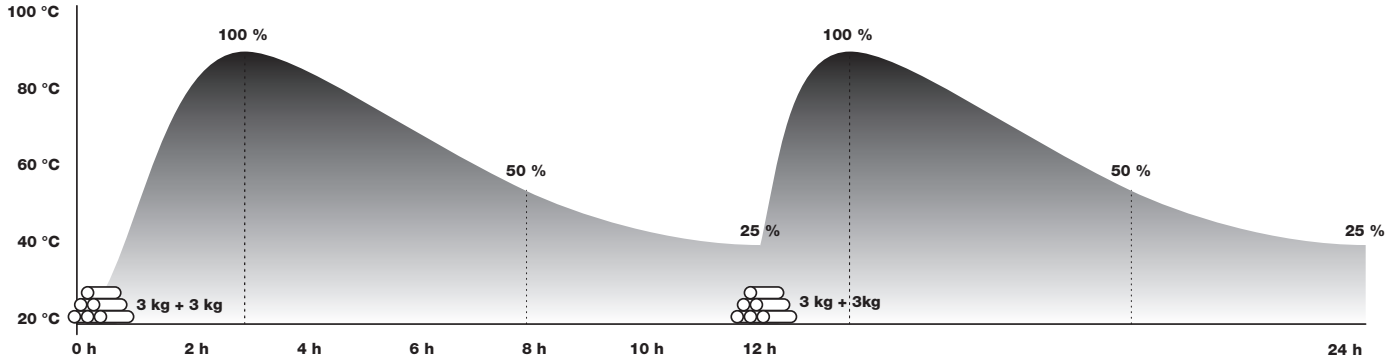
Never add more than the maximum recommended amount of fuel. Exceeding the maximum amount of fuel can damage the appliance. Regular overheating causes irreversible damage to ceramic glass and other parts.

The maximum fuel dose is 3,3 kg.
The minimum fuel dose is 1,3 kg.

Accumulation stove is intended for long-term operation with a low frequency of loading. At the beginning of heating, heat enters the room from the glass door, which after burning out is replaced by incoming radiation from the entire surface of the accumulation stove surrounding.

For the proper function of the accumulation stove, ignite the recommended dose at the beginning of the heating cycle, add the second recommended fuel dose after it has finished burning. This will ensure proper heat accumulation. Do the next heating cycle again after 12 hours at earliest.

Carry out each fuel combustion with the recommended amount of fuel in two steps. With steps at least one hour apart. Prolonging the active burning phase with additional fuel can lead to the degradation of the enclosure material.



Course of change of average surface temperature compared to room temperature

4. OPERATION OF ACCUMULATION STOVE

4.1 Initial start-up

Remove all attached documents and other items that are not part of the combustion chamber of the accumulation stove. The initial start-up may be accompanied by a smell from the burning of the surface treatment of seals and sealants, so ensure ventilation in the room with accumulation stove. If the technician who installed the accumulation stove has not already done so, make sure that the following conditions are met:

- the windows and doors in the room with the accumulation stove are open so that the room is well ventilated
- the accumulation stove is connected to the chimney
- the cover of the accumulation accumulation stove is open
- use minimal fuel dose

4.2 Process of the initial start-up

After fulfilling the conditions according to the Initial start-up chapter, proceed as follows:

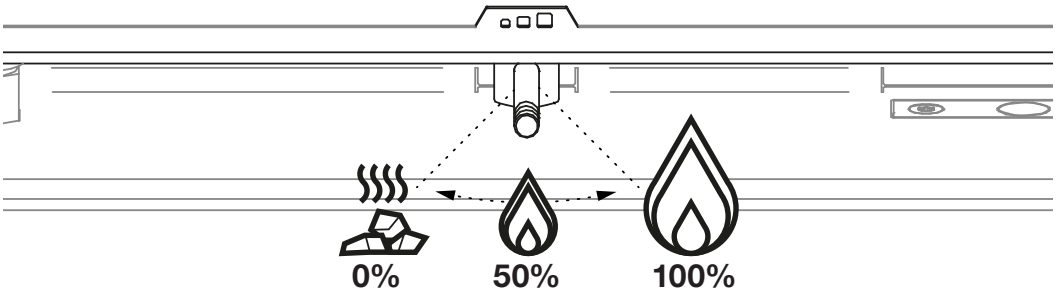
- use the minimum dose of fuel for your model
- a technological break of at least 24 hours follows the fuel burnout
- heat the accumulation stove using the minimum dose two more times with technological breaks, i.e. three times in total.

Carry out the initial start-up with the minimum fuel dose three times in a row with a technological breaks of 24 hours after each fuel dose.

4.3 Ignition and subsequent heating

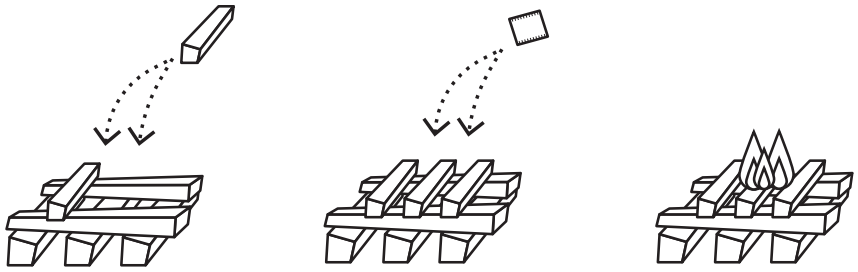
Wear protective gloves when operating the door handle and air control lever.

1. Check that there is not too much ash in the combustion chamber from previous use. A continuous layer of ash must not exceed the level of -2 cm below the bottom edge of the door opening.
2. Set the air control lever to the open 100% position. This will ensure a sufficient supply of air needed for combustion. Always follow the clearly marked symbol on the door rail.



3. Open the accumulation stove door and insert the recommended amount of fuel (max. 3.3 kg) into the center of the combustion chamber. Place the larger pieces of wood first, followed by the smaller pieces on top. Make sure that air can flow between the individual pieces of wood.
4. In the upper part of the inserted wood, insert a lighter between the small pieces of wood and ignite it.
5. Close the door and watch the fire until it completely catch on. If ignition fails, wait until all gases have disappeared from the combustion chamber and then repeat step 4.
6. When the entire charge of fuel has ignited, set the air control lever to the 50% position.

Never close the air supply when there are visible flames, as this will harm the quality of the combustion and the appliance. Do not add fuel to the fireplace when there are visible flames, when opening the door, flue gases may escape into the room. During heating, due to thermal expansion, the metal parts of the appliance expand, which can cause cracking sounds that do not affect the functionality of the device in any way.



Always light the fire in the combustion chamber from above, this way the fuel burns better and burns cleaner.

7. If not absolutely necessary, do not open the door or interfere with the fire. Allow the fuel dose to burn through. Add the next dose after 12 hours. Open the door slowly to prevent smoke from escaping into the room and add the recommended amount of fuel.
8. If all the fuel has already been burned, set the air control lever to the 0% position.
   This prevents the supply of combustion air to the chamber and prolongs the heating phase. The coals will stay hot in the chamber for much longer and the heat will not escape through the chimney.

During active burning (visible fire) never close the air supply and do not suffocate the fire! The air flowing into the combustion chamber cools the ceramic glass. If the air supply is closed, it may overheat and cause irreversible changes in the crystalline structure of the material.

4.4 Operation with electronic regulation

If your appliance is equipped with an electronic combustion control, follow the instructions for this electronic combustion control when using it.

4.5 Operation in the so-called transition period

For the proper functioning of the appliance, sufficient draft of the chimney is required, which depends, among other things, on the outside temperature. In winter, when the outside temperature is low, the chimney has the greatest draft. A problem with sufficient draft can occur in the so-called transitional period (autumn/spring). A higher outside temperature worsens the combustion and increases the amount of smoke. These side effects can be avoided as follows:

- For heating, use smaller pieces of wood to reach higher temperatures faster and warm up the chimney.
- Leave the air control lever set to maximum throughout the burn.
- Only use well-dried wood with a residual moisture content of less than 18%.

5. CLEANING AND MAINTENANCE

5.1 Glass cleaning

Before you start cleaning the accumulation stove, make sure that the stove is extinguished and the accumulation stove is cold. The frequency of cleaning and the intensity of maintenance (accumulation stove, flue, chimney) depend on the quality of the wood being burned. If the accumulation stove has not been in operation for a long time, it is necessary before ignition, check that the chimney is not blocked.

Never use liquid glass cleaners. The use of liquid cleaners may result in irreversible damage to glass, seals and other parts of the accumulation stove. Warranty conditions do not apply to these cases. Clean dry with a Hoxter cleaning sponge. For heavy soiling, use a damp cloth with a small layer of fine ash from the fireplace.

Hoxter accumulation stove is fitted with high-quality ceramic glass and equipped with the so-called ceramic glass self-cleaning function. The air supplied to the combustion chamber „rinses“ the glass from the inside and removes dirt from the glass.
By properly controlling the air and using dry wood, you will achieve clean glass that will not need to be cleaned often. Clean the glass from the inside after opening the door.

By following the recommended fuel dosages, using sufficiently dry wood and the correct air dosage, you will achieve a clean combustion process and cleaning the glass will not have to be done often. To clean the glass, we recommend the Hoxter cleaning sponge, which is specially designed for ceramic glass.

5.2 Ash take out

Hoxter appliance use the most modern and efficient grateless combustion method. The wood will effectively burn up to into the finest parts of the ash. The ash settles at the bottom of the combustion chamber and positively affects the further combustion process. It is not necessary to remove all the ash from the appliance. Take out the ashes at regular intervals adapted to the intensity of the heating. A continuous layer of ash must not exceed the level of -2cm below the bottom edge of the door opening.

Ashes can still contain hot coals for 24 hours after burning. Always remove ash only from cold and completely extinguished appliance! Then place it for 24 hours into a non-flammable container away from flammable materials.



At the bottom of the combustion chamber, keep a minimum layer of ash (approx. 1 cm), which supports good wood burning. Use the excess ash from the furnace as a high-quality ecological fertilizer in your garden.

5.3 Regular maintenance by an expert

Annual professional maintenance of the appliance should include:

- cleaning of the combustion chamber and flue ducts
- checking the seals and the door opening mechanism
- check of air supply control

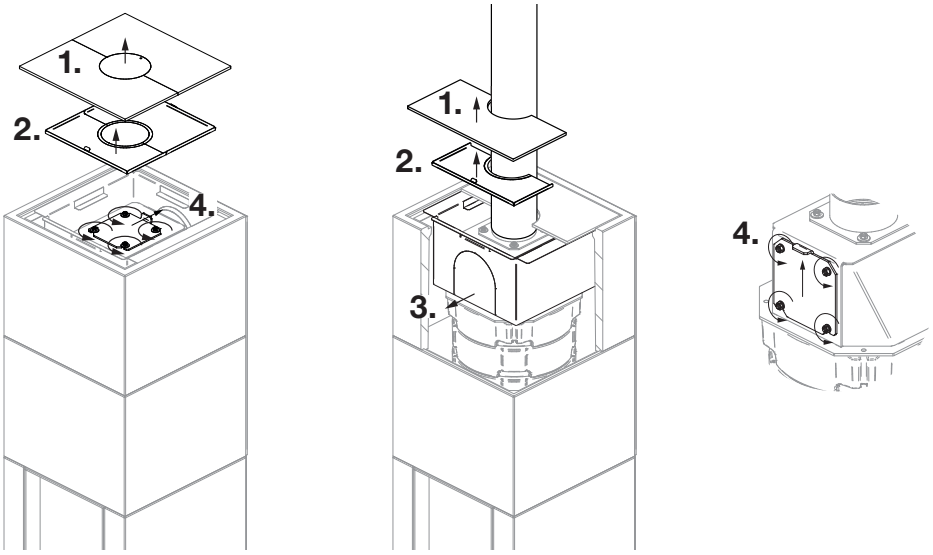
Before the start of each heating season, we recommend checking the appliance by an expert - a stove technician. We recommend preventive replacement of all door seals at two-year intervals.

If the appliance has not been used for a long time, it is necessary to have the appliance, the chimney and the flue pipes inspected.

5.3.1 Inspection opening of the smoke outlet

The accumulation stove is equipped with an inspection opening located under the top cover. With horizontal smoke outlet, the inspection opening is at the top of the smoke outlet; with vertical smoke outlet, the inspection opening is above the door. To access the service opening:

1. Remove one part of the cover.
2. Remove one part or the entire steel exhaust hood cover.
3. For vertical flue, move the heat shield of the steel exhaust hood forward.
4. Loosen the nuts where there is a groove in the cover, unscrew the remaining two nuts and slide the cover out.



5.4 Fire in the chimney

If the chimney is not properly maintained and cleaned regularly, soot can accumulate on its walls and form a continuous layer. In an extreme case, when burning wood, sparks from the fireplace can enter the chimney and ignite this layer of soot.
Therefore, it is necessary to ensure regular cleaning of the appliance, flues and chimney. If you turn on the heating after a longer interval of non-operation, it is necessary to first check whether the system is not blocked anywhere.

The best prevention of a fire in the chimney is regular maintenance of the appliance and cleaning of flue pipes and chimney. Please consult with your chimney sweep and appliance maintenance schedule.

You can recognize a fire in a chimney by the flames shooting from the mouth of the chimney, by the strong flight of sparks and by the significant smoke and smell from the accumulation stove. In that case:

- Call the fire department.
- Close the air supply to the appliance.
- Remove all flammable objects from the immediate vicinity of the chimney.
- Do not under any circumstances attempt to extinguish a chimney fire with water before the arrival of the fire brigade. The temperature during a chimney fire can reach up to 1,300 °C. The water would immediately turn into a large amount of steam that could burst the chimney.
- After a fire, contact your chimney sweep, who will assess the condition of the chimney.

6. WHAT TO DO IN CASE OF A MALFUNCTION

Problem	Cause	Solution
Heavily dirty glass	incorrect fuel	Heat with recommended fuel.
	lack of combustion air	Leave the air control lever between the middle and maixmum postion.
	other cause	Contact the company that installed the accumulation stove.
Poor ignintion or dying fire	incorrect fuel	Heat with recommended fuel.
	lack of combustion air	Slide the air control lever slowly to the maximum position.
	insufficient draft of the chimney	Follow the chapter on the method of heating in the transition period.
	other cause	Contact the company that installed the accumulation stove.
Smoke escaping into the room while adding the fuel	incorrect fuel	Heat with prescribet fuel.
	lack of combustion air	Follow the chapter on the method of heating in the transition period.
	door opening too quickly	Follow the heating and loading procedure.
	adding wood in the wrong stage of burning	Follow the heating and loading procedure.
The wood burns out too quickly or the wood consumption is too high	wrong fuel	Heat with recommended fuel.
	recommended fuel dose does not complied	Use recommended fuel dose, maximum 3,3 kg
	poor combustion air regulation	Follow the procedure for heating and loading
	door not fully closed	Fully close the door
The accumulation stove makes noise	steel heat expansion	During accumulation stove heat up/ cool down, the material expands/ contracts and a crackling or creaking sound can occur. The functionality of the product is not affected in any way and is not a reason for a complaint.

7.WARRANTY AND CUSTOMER SERVICE

7.1 Important information

Before the start of each heating season, we recommend checking accumulation stoves by an expert - a stove technician. We recommend preventive replacement of all door seals at two-year intervals.

Hoxter products are made from quality materials with a long service life. The entire production process is subject to careful control in order to avoid possible complaints. The installation of this product requires specialist knowledge and may therefore only be carried out by trained companies taking into account local legal standards.

7.2 Customer service

If you need to service your appliance or schedule maintenance, please contact the company that installed the product.
The contact can be found in the warranty card.

7.3 Warranty period

The warranty period begins on the day of the completed installation of the appliance by a professional company at the end customer. During the warranty period, all defects caused by demonstrable material defects and manufacturing defects will be repaired. The body of the appliance is covered by a 5-year warranty. All mechanical parts and parts in the combustion chamber are guaranteed for 2 years. The warranty does not cover normal wear and tear of parts. Replacing components does not extend the total warranty period. The warranty period given by law applies to replaced parts.

7.4 Warranty conditions

- The installation of the appliance may only be carried out by a specialist company in accordance with our instructions and local standards.
- It is forbidden to carry out any technical modifications.
- When operating the appliance, the operator must follow the given operating instructions.
- The warranty does not cover microcracks and uneven coloring of concrete parts.
- The warranty does not cover damage caused during transport or as a result of improper storage.
- The warranty does not cover normal wear and tear of the appliance.
- The warranty does not cover damage caused by overheating the appliance, i.e. adding an excessive amount of fuel or using prohibited fuel.
- The warranty does not cover acoustic manifestations caused by sudden changes in the temperature of metal parts.
- Compensation for damage beyond the scope of this provision is excluded.

7.5 Normal wear

The warranty conditions do not apply to normal wear and tear of parts, especially in the case of:

- Wear and tear of the hearth lining: Individual parts of the hearth expand and contract during operation due to the thermal load. Microcracks can occur during these processes. If the parts of the combustion chamber keep their shape, they fulfill their function.
- Finish wear: discoloration of paint or galvanized surfaces due to thermal stress or overheating.
- Concrete surrounding wear: discoloration of concrete, uneven coloring and microcracks as concrete is intended for surface treatment (coating for heated walls).
- Seal wear: weakening of the tightness due to the effect of heat, mechanical wear and hardening of the seal.
- Glass wear: contamination by soot or residues of burnt materials, color changes, brittleness and cracking of glass or other changes caused by heat.

7.6 Making a complaint

To make a claim, contact the company that installed the accumulation stove and submit:

- warranty card with the specified serial number and date of installation,
- description and photo documentation of the defect, or video recording.

8. DISASSEMBLY, RECYCLING, AND DISPOSAL

8.1 Disassembly

Appliances must be disassembled safely.
During disassembly, safety precautions must be taken to prevent injury or damage to surrounding structures.

8.2 Recycling

Materials used in appliances, such as metal, glass, and ceramics, should be recycled in accordance with local regulations.
Electronic components and other parts containing hazardous substances should be recycled by specialized companies.
The ceramic glass of the door falls into the category of special waste and must be taken to a collection point; it is not suitable for normal recycling.
Door seals and other parts of the appliance fall into the category of special waste; take them to a collection point.
Recycle packaging materials such as paper and plastic in accordance with applicable regulations.

8.3 Disposal

Residual materials that cannot be recycled should be disposed of in accordance with local environmental regulations.
Disposal should be carried out in such a way as to minimize the impact on the environment.

9. TECHNICAL SPECIFICATIONS

APPLIANCE	BLOX 50	BLOX R55
Nominal heat output (P_{nom}):	12,0 kW	12,0 kW
Nominal space haet output:	12,4 kW	12,4 kW
Average heat output[1]:	1,6 kW / h	1,6 kW / h
Maximal fuel dose:	3,3 kg	3,3 kg
Required amount of combustion air:	30 m^3 / h	30 m^3 / h
Minimum installation room volume:	50 m^3	50 m^3
Efficiency at P_{nom}:	85,5 %	85,5 %
Seasonal efficiency at P_{nom}:	75,5 %	75,5 %
Energy efficiency index:	124	124
CO at P_{nom} and 13 % oxygen:	≤1250 mg/m^3	≤1250 mg/m^3
NO_x at P_{nom} and 13 % oxygen:	≤200 mg/m^3	≤200 mg/m^3
Hydrocarbons at P_{nom} and 13 % oxygen:	≤120 mg/m^3	≤120 mg/m^3
Solid particles at P_{nom} and 13 % oxygen:	≤40 mg/m^3	≤40 mg/m^3
Minimum chimney draft at P_{nom}:	12 Pa	12 Pa
Minimum distances to combustible materials		
from the rear:	20 mm	80 mm
from the side:	250 mm	170 mm
from the top to the ceiling:	600 mm	600 mm
from the front:	1000 mm	1000 mm
from the front to the floor:	0 mm	0 mm
from the front to the sides:	0 mm	0 mm
below the level of the bottom:	0 mm	0 mm
Minimum distance from walls made of non-combustible materials:	100 mm	50 mm
Flue gas outlet temperatur at P_{nom}:	245 °C	245 °C
Chimney label:	T400	T400
Flue gas mass flow rate at P_{nom}:	7,7 g/s	7,7 g/s
Suitable for long-term continuous operation:	ne	ne
Flue gas outlet diameter:	150 mm	150 mm
Length, width, height fo the appliance:	500, 500, 1597 mm	550, 550, 1597 mm
Weight of the appliance:	425 kg	415 kg
Maximum chimney load:	80 kg	80 kg
Read the operation manual and follow it.		

1 Stated fuel dose for accumulation period with system efficiency > 80%

Obsah

1.	Úvod	22
2.	Bezpečnost	22
3.	Palivo	23
4.	Provoz akumulačních kamen	24
5.	Čištění a údržba	26
6.	Co dělat v případě závady	28
7.	Záruka a zákaznický servis	28
8.	Demontáž, recyklace a likvidce	29
9.	Technické údaje	30

1. ÚVOD

- Před zahájením provozu si důkladně přečtěte návod k obsluze.
- Za škody vzniklé nedodržením pokynů návodu k instalaci a obsluze nenese výrobce žádnou odpovědnost a nelze na ně uplatnit záruku.
- Instalaci smí provádět pouze odborně kvalifikovaná osoba.
- Při nesprávném postupu může dojít ke zranění a k věcnému poškození!
- Dodržení tohoto návodu a odborně provedená instalace vám zaručí energeticky úsporný a ekologický provoz.
- Při montáži spotřebiče je nutno dodržet všechny místní předpisy a předpisy vztahující se k národním a evropským normám.
- Tento návod k obsluze si po přečtení pečlivě uschovejte.

2. BEZPEČNOST

Pro zamezení nebezpečných stavů dodržujte tyto zásady:

Dvířka udržujte vždy zavřená i pokud ve spotřebiči nehoří. Otevírejte je pouze při zatápění, přikládání paliva a čištění.
Dvířka, madlo, sklo a betonová obestavba jsou při provozu horké - hrozí riziko popálení!
Pokud otevíráte dvířka nebo obsluhujete páčku ovládání vzduchu, a spotřebič je v provozu, používejte dodanou ochranou rukavici.
Nenechávejte děti a osoby se sníženým vnímaním nebezpečí bez dozoru v blízkosti spotřebiče.
Spotřebič nesmí být umístěn v místnostech:

- kde není zajištěn přívod externího vzduchu pro spalování
- kde se zpracovávají, skladují nebo vyrábějí vznětlivé a výbušné látky či směsi
- kde odsáváním vzduchu vzniká podtlak vůči venkovnímu prostředí (ventilátory, digestořemi, větracím nebo vytápěcím zařízením, odvětrávacími sušičkami atd.).

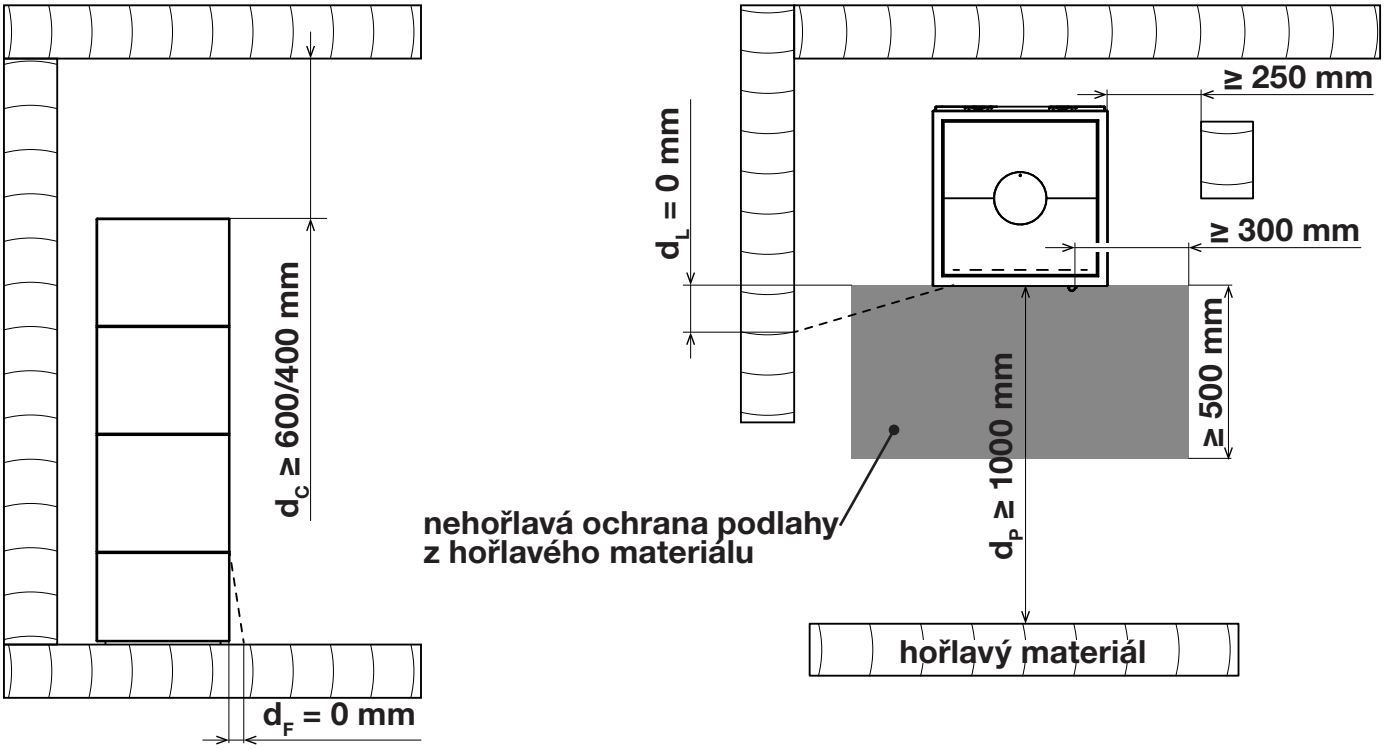
2.1 Bezpečná vzdálenost

V oblasti viditelného ohně, kde dochází k přímemu sálání tepelné energie, musí být dodržena vzdálenost $d_P \geq 1000$ mm od hořlavých materiálů (hořlavé části stavby, dřevo, nábytek, dekorační textilie, koberce, záclony apod.). Postranní vzdálenost je $d_L = 0$ mm a vzdálenost k podlaze je $d_F = 0$ mm. Vzdálenost viditelné oblasti ohně měřte od rámu dvířek. Mimo oblast viditelného ohně musí být dodržena minimální vzdálenost 250 mm od hořlavých materiálů (hořlavé části stavby, dřevo, nábytek, dekorační textilie, koberce, záclony apod.).

Jako ochrana proti vylétajícím jiskrám musí být na hořlavých typech podlah (koberec, dřevěná podlaha, korek apod.) umístěna nehořlavá vrstva (keramika, kámen, sklo nebo kov) o minimálních rozměrech 500 mm vepředu a 300 mm do stran. Vzdálenost je měřena od rámu dvířek.

Povrch akumulačních kamen dosahuje za provozu vysokých teplot a hrozí popálení. Nenechávejte děti a osoby se sníženým vnímáním rizika bez dozoru v blízkosti akumulačních kamen.

V oblasti sálavého tepla z prosklených částí může dojít ke vznícení hořlavých materiálů - dodržujte bezpečné vzdálenosti.



2.2 Otevřený provoz

Spotřebič Hoxter provozujte pouze s uzavřenými dvířky, aby nedocházelo k úniku spalin do místnosti a vypadávání žhavých uhlíků.

Spotřebič je určen pro provoz s uzavřenými dvířky. Dvířka otevírejte pouze na dobu nezbytně nutnou pro přiložení paliva, nebo v případě, kdy se ve spotřebiči netopí a jsou vychladlá.

Při provozu s otevřenými dvířky má spotřebič několikanásobně nižší účinnost než při provozu se zavřenými dvířky.
Při otevřeném provozu se mohou do obytného prostoru dostávat spaliny negativně působící na lidský organismus.
Riziko představují také vylétávající žhavé částice, které mohou způsobit popáleniny nebo požár. Dlouhodobým provozem s otevřenými dvířky dochází k poškození těsnění dvířek.

2.3 Přívod spalovacího vzduchu

Spotřebič je technicky uzpůsobena pro přívod vzduchu z exteriéru. Pokud váš spotřebič nebyl při montáži připojena k tomuto externímu přívodu vzduchu, je potřeba zajistit dostatek spalovacího vzduchu v místnosti větráním. Nepoužívejte spotřebič zároveň s jiným tepelným zařízením nebo spotřebičem vytvářejícím podtlak v uzavřené místnosti. Komponenty pro ovládání přívodu vzduchu do spotřebiče nesmějí být nijak upravovány.

2.3.1 Provoz s jiným tepelným zařízením

Pokud bude spotřebič provozován současně jiným tepelným zařízením je nutné zajistit:

- jmenovitý tepelný výkon spotřebiče je vyšší než 6% kombinovaného jmenovitého tepelného výkonu do prostoru a vody
- jsou dodrženy všechny bezpečností normy, včetně správného a dostatečného přívodu spalovacího vzduchu
- jsou splněny emisní limity

2.4 Neoprávněné technické úpravy

Je zakázáno, jakkoliv zasahovat do konstrukce spotřebiče. V případě provádění neoprávněných technických úprav nenese výrobce žádnou zodpovědnost za bezpečnost při provozu zařízení a záruka automaticky zaniká. Je dovoleno používat výhradně náhradní díly schválené výrobcem.

3. PALIVO

Nikdy nepoužívejte k topení vlhké (čerstvé) dřevo, jehož používání rapidně snižuje životnost spotřebiče. Čím je dřevo vlhčí, tím více se znečišťuje pohledové sklo, vystýlka topeniště a spalinová cesta včetně komínu. Topení vlhkým dřevem zvyšuje pravděpodobnost výskytu požáru komínu a korozi kovových dílů spotřebiče.

Nespalujte ve spotřebiči palivo jiné, než které je k tomu určené.
Nikdy nepoužívejte benzín, benzínové palivo do svítilen, petrolej, tekutinu do zapalovačů, dřevěného uhlí, etylalkohol nebo podobné kapaliny k rozdělání nebo opětovnému zapálení ohně. Všechny tyto kapaliny udržujte v dostatečné vzdálenosti

V případě nerespektování tohoto bodu zaniká na spotřebič Hoxter záruka.

3.1 Povolené palivo

Dřevo požadované vlhkosti dosáhnete jeho uskladněním na slunném a dobře provětraném místě po dobu alespoň 18 měsíců.

Ve spotřebiči Hoxter smí být spalováno pouze povrchově neošetřené dřevo se zůstatkovou maximální vlhkostí 18 % o délce 20 - 30 cm. V žádném případě nepoužívejte čerstvé dřevo. Čerstvé dřevo má přibližně trojnásobně vyšší vlhkost a poloviční výhřevnost než suché dřevo. Při použití čerstvého dřeva se v topeništi nedosáhne optimální spalovací teplota, což vede k nadměrné tvorbě sazí, dehtu a jiných emisních škodlivin.

Množství energie obsažené v jednom kilogramu dřeva je u všech druhů dřeva přibližně stejné. Jednotlivé druhy dřeva se liší svou hustotou. Měkké dřevo (smrk, borovice, topol, jedle) má nižší hustotu a je vhodné k roztápění. Tvrdé dřevo (dub, buk, jasan) má vyšší hustotu, hoří klidným plamenem, tvoří stálý žár a pro pravidelné topení je vhodnější než dřevo měkké.

3.2 Doporučená dávka paliva

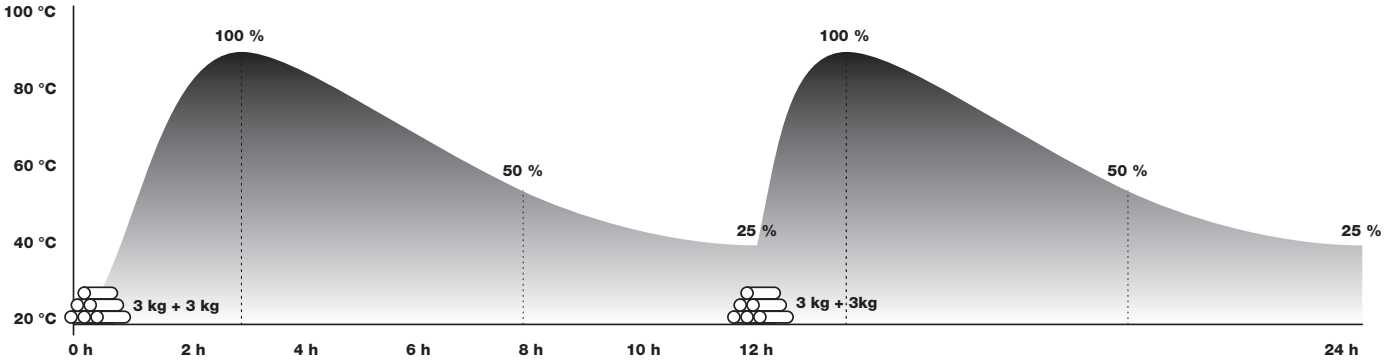
Nikdy nepřikládejte vyšší než maximální předepsané dávky paliva. Překročením maximální dávky paliva může dojít k poškození spotřebič. Pravidelným přetápěním dochází k nevratnému poškození keramického skla a dalších částí.

Maximální dávka paliva je 3,3 kg.
Minimální dávka paliva je 1,3 kg.

Akumulační kamna jsou určena pro dlouhodobý provoz s nízkou frekvencí přikládání. Na začátku topení se dostává do místnosti teplo z prosklených dvířek, které po dohoření vystřídá nastupující sálání z celého povrchu pláště kamen.

Pro správnou funkci akumulačních kamen zapalte doporučenou dávku na začátku topného cyklu a po dohoření přidejte druhou doporučenou dávku. Tímto dojde ke správné akumulaci tepla. Další topení proveďte znovu nejdříve po 12 hodinách.

Každé zatápění proveďte doporučenou dávkou paliva ve dvou krocích s rozestupem minimálně jedné hodiny. Prodlužování fáze aktivního hoření další dávkou paliva může vést k degradaci materiálu obestavby.



Průběh změny průměrné povrchové teploty vůči pokojové teplotě

4. PROVOZ AKUMULAČNÍCH KAMEN

4.1 Úkony před prvním uvedení do provozu

Z akumulačních kamen vyjměte všechny přiložené dokumenty a jiné předměty, které nejsou součástí topeniště. První uvedení do provozu může provázet zápach z vypalování povrchové úpravy těsnění a tmelů, proto zajistěte odvětrání místnosti s akumulačními kamny. Pokud tak již neučinil kamnář, který produkt instaloval, ujistěte se, zda jsou splněny tyto podmínky:

- jsou otevřená okna a dveře v místnosti s akumulačními kamny tak, aby byla místnost dobře odvětraná
- akumulační kamna jsou napojena na komín
- použijte minimální dávku paliva

4.2 Postup prvního uvedení do provozu

Po splnění podmínek dle Úkony před prvním uvedení do provozu postupujte následovně:

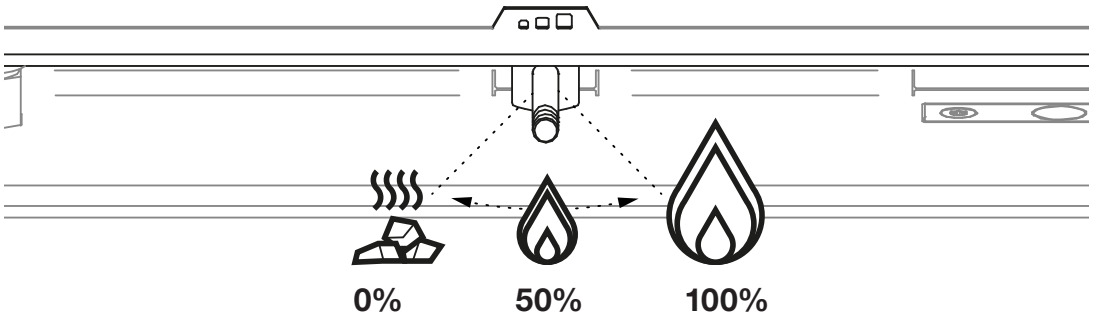
1. zatopte minimální dávkou paliva pro Váš model
2. po vyhoření paliva následuje technologická přestávka alespoň 24 hodin
3. zatopení minimální dávkou s technologickou přestávkou proveďte ještě dvakrát, celkem tedy třikrát

První uvedení do provozu proveďte minimální dávkou paliva třikrát po sobě s časovým odstupem 24 hodin po každém zatopení.

4.3 Zatopení a následné topení

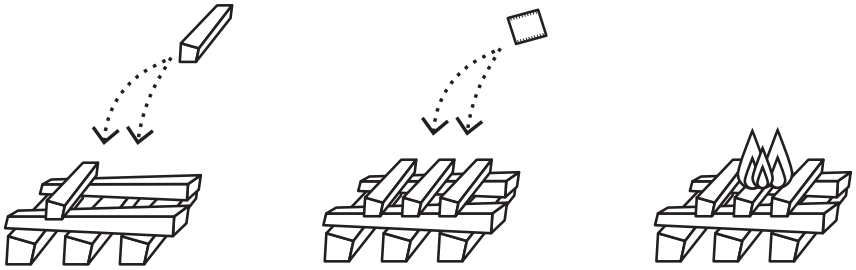
Při obsluze kliky dvířek a páčky ovládání vzduchu použijte ochrannou rukavici.

1. Zkontrolujte, zda není v topeništi příliš mnoho popele z předchozího používání. Souvislá vrstva popele nesmí přesahovat úroveň -2 cm pod spodní hranu otvoru dvířek.
2. Páčku ovládání vzduchu nastavte do polohy 100%. Tím zajistíte dostatečný přísun vzduchu potřebného pro rozhoření. Vždy se řiďte jasně vyznačeným symbolem na liště dvířek.



3. Otevřete dvířka akumulačních kamen a do středu topeniště vložte doporučenou dávku paliva (max. 3,3 kg). Nejprve vložte větší kusy dřeva a na ně poté menší kousky. Zajistěte, aby mezi jednotlivými kousky dřeva mohl proudit vzduch.
4. Do horní části vloženého dříví vložte mezi drobné kousky dřeva podpalovač a zapalte jej.
5. Zavřete dvířka a oheň pozorujte až do úplného rozhoření. Pokud se rozhoření nezdařilo, počkejte, až zmizí veškeré plyny ze spalovací komory a poté opakujte krok 4.
6. Pokud se rozhořela celá dávka paliva, nastavte páčku ovládání vzduchu do polohy 50%.

Nikdy nezavírejte přívod vzduchu při viditelných plamenech, škodíte tak kvalitě spalování i spotřebiči. Do topeniště nepřikládejte palivo při viditelných plamenech, při otevírání dvířek může dojít k úniku spalin do místnosti. Během topení dochází vlivem teplotní roztažnosti k expanzi kovových částí spotřebiče, což může zapříčiňovat praskavé zvuky, které nijak neovlivňují funkčnost zařízení.



Oheň v topeništi zapalujte vždy shora, dochází tak k lepšímu prohořívání paliva a čistějšímu hoření.

7. Pokud to není nezbytně nutné, neotevírejte dvířka a nezasahujte do hoření. Nechte dávku paliva dohořet. Další dávku přiložte po 12 hodinách. Dvířka otvírejte pomalu, abyste zabránili úniku kouře do místnosti, a přiložte doporučenou dávku paliva.
8. Pokud celá dávka paliva již dohořela, nastavte páčku ovládání vzduchu do polohy 0%.
   Zamezíte tím přívodu spalovacího vzduchu do komory a prodloužíte žárovou fázi. Uhlíky tak zůstanou v komoře žhavé mnohem déle a teplo nebude unikat komínem.

V průběhu aktivního hoření (viditelný oheň) nikdy neuzavírejte přívod vzduchu a neduste oheň! Vzduch proudící do topeniště ochlazuje keramické sklo. V případě uzavření přívodu vzduchu může dojít k jeho přehřátí a k nevratným změnám v krystalické struktuře materiálu.

4.4 Provoz s elektronickou regulací

Pokud je váš spotřebič vybavena elektronickou regulací hoření, dodržujte při jejím používání návod k této elektronické regulaci hoření.

4.5 Provoz v tzv. přechodném období

Pro správnou funkci spotřebiče je zapotřebí dostatečný tah komína, který mimo jiné závisí na venkovní teplotě. V zimním období, kdy je venkovní teplota nízká, má komín největší tah. Problém s dostatečným tahem může nastat v tzv. přechodném období (podzim/jaro). Vyšší venkovní teplota zhoršuje hoření a zvyšuje množství kouře. Těmto nežádoucím jevům lze předejít takto:

- Pro zatápění používejte menší kusy dřeva pro rychlejší dosažení vyšších teplot a prohřátí komína.
- Páčku ovládání vzduchu nechte nastavenou na maximum po celou dobu hoření.
- Používejte pouze dobře vysušené dřevo se zbytkovou vlhkostí nižší než 18 %.

5. ČIŠTĚNÍ A ÚDRŽBA

5.1 Čištění skla

Než začnete spotřebič čistit, přesvědčte se, že je topeniště vyhaslé a spotřebič studený. Frekvence čištění a intenzita údržby (spotřebiče, kouřovodu, komína) závisí na kvalitě spalovaného dřeva. Pokud nebyl spotřebič delší dobu v provozu, je nutné před zatopením zkontrolovat, zda komín není zanesený.

Nikdy nepoužívejte tekuté čističe na sklo. Používání tekutých čističů může mít za následek nevratné poškození skla, těsnění a dalších částí spotřebiče. Na tyto případy se nevztahují záruční podmínky. Čištění provádějte na sucho čisticí houbou Hoxter. Při velkém znečištění použijte navlhčený ubrousek s nanesenou malou vrstvou jemného popele z topeniště.

Spotřebič Hoxter jsou osazena kvalitním keramickém sklem a vybaveny tzv. funkcí samočištění keramického skla. Vzduch přiváděný do topeniště “oplachuje“ sklo zevnitř a odvádí nečistoty od skla. Správným ovládáním vzduchu a používáním suchého dřeva docílíte čistého skla, které nebude nutné často čistit. Sklo čistěte z vnitřní strany po otevření dvířek.
Čistítcí houbu Hoxter naleznete v příbalu k akumulačním kamnům. Novou houbu můžete objednat u svého kamnáře.

Dodržováním doporučených dávek paliva, používáním dostatečně suchého dřevo a správným dávkováním vzduchu dosáhnete čistého procesu spalování a čištění skla nebude nutné provádět často. K čištění skla doporučujeme čisticí houbu Hoxter, která je speciálně určena pro keramické skla.

5.2 Vynášení popela

Spotřebič Hoxter využívají nejmodernější a nejúčinnější bezroštový způsob spalování. Dřevo tak efektivně dohoří až do nejjemnějších částí popela. Popel se usazuje na dně spalovací komory a pozitivně ovlivňuje další proces hoření. Není tak nutné ze spotřebiče vynášet veškerý popel. Popel vynášejte v pravidelných intervalech přizpůsobených intenzitě topení. Souvislá vrstva popele nesmí přesahovat úroveň -2cm pod spodní hranu otvoru dvířek.

Popel může obsahovat žhavé uhlíky ještě 24 hodin po dohoření. Popel vždy vynášejte pouze ze studeného a zcela vyhaslého spotřebiče! Poté jej umístěte na 24 hodin do nehořlavé nádoby mimo dosah hořlavých materiálů.

Na dně topeniště udržujte minimální vrstvu popele (cca 1cm), který podporuje dobré spalování dřeva. Přebytečný popel z topeniště využijte jako kvalitní ekologické hnojivo ve vaší zahradě.

5.3 Pravidelná údržba odborníkem

Každoroční odborná údržba spotřebiče by měla zahrnovat:

- vyčištění topeniště a spalinové cesty
- kontrola těsnění a mechanismu otevírání dvířek
- kontrola přívodu a ovládání vzduchu

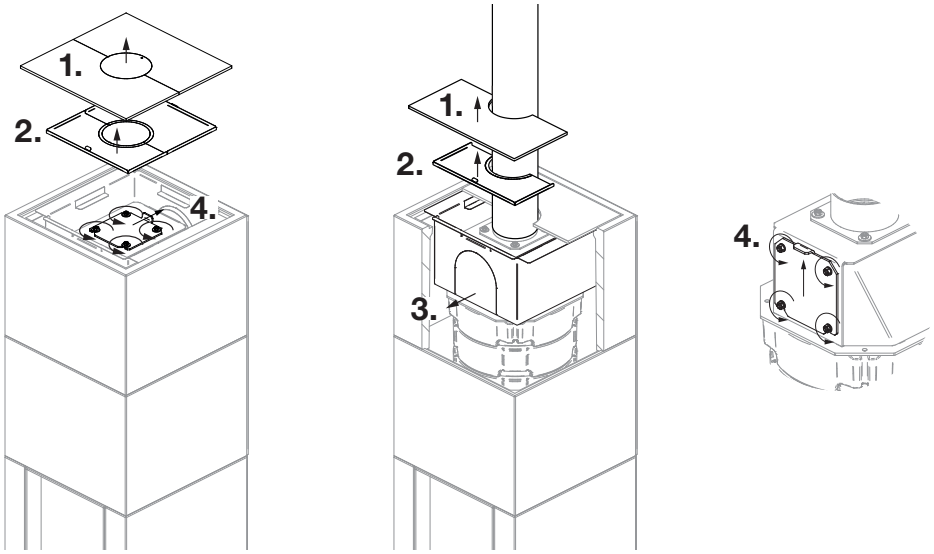
Před začátkem každé topné sezóny doporučujeme kontrolu spotřebiče odborníkem – kamnářem. Ve dvouletém intervalu doporučujeme preventivní výměnu všech těsnění na dvířkách.

V případě, že nebyl spotřebiče delší dobu používána, je nutné nechat zkontrolovat jak spotřebič, tak komín a spalinové cesty.

5.3.1 Revizní otvor plechového odkouření

Akumulační kamna jsou vybavena revizním otvorem, který se nachází pod víkem. Při horizontálním odkouření je revizní otvor navrchu plechového odkouření, při vertikálním odkouření je revizní otvor nad dvířky. Pro přístup k servisními otvoru:

1. Vyjměte jeden díl víka obestavby.
2. Vyjměte jeden díl nebo celek plechu odkouření.
3. Při vertikálním odkouření posuňte tepelné odstítnění plechového odkouření dopředu.
4. Matice, kde je v krytu drážka povolte, zbylé dvě odšroubujte a kryt vysuňte.



5.4 Požár v komíně

Pokud komín není správně udržovaný a pravidelně čištěný, mohou se na jeho stěnách nashromáždit saze a vytvořit zde souvislou vrstvu. V extrémním případě pak můžou při spalování dřeva jiskry z topeniště vniknout do komína a tuto vrstvu sazí zapálit. Proto je nutné zajistit pravidelné čištění spotřebiče, kouřovodu i komína. Pokud zatápíte po delším přerušení provozu, je nezbytné si nejprve ověřit, zda systém není někde zanesený.

Nejlepší prevencí požáru v komíně je pravidelná údržba spotřebiče a čištění spalinových cest a komínu. Konzultujte prosím s vaším kamnářem a kominíkem plán údržby spotřebiče a komínu.

Požár v komíně poznáte podle plamenů šlehajících z ústí komína, podle silného odlétávání jisker a podle výrazného dýmu a zápachu ze spotřebiče. V takovém případě:

- Zavolejte hasiče.
- Uzavřete přívod vzduchu do spotřebiče.
- Z bezprostředního okolí komína odstraňte veškeré hořlavé předměty.
- Před příjezdem hasičů se v žádném případě nepokoušejte hasit požár komína vodou. Teplota při požáru komína může dosáhnout až 1 300 °C. Voda by se okamžitě přeměnila ve velké množství páry, která by mohla komín roztrhnout.
- Po požáru kontaktujte svého kominíka, který posoudí stav komína.

6. CO DĚLAT V PŘÍPADĚ ZÁVADY

Závada	Příčina	Odstranění
Silně znečištěné sklo	nesprávné palivo	Topte předepsaným palivem.
	nedostatek vzduchu v topeništi	Při hoření nechejte páčku ovládání vzduchu mezi střední a maximální pozicí.
	jiná příčina	Kontaktujte firmu, která akumulační kamna instalovala.
Špatné rozhoření nebo skomírání ohně	nesprávné palivo	Topte předepsaným palivem.
	nedostatek vzduchu v topeništi	Posuňte pomalu páčku ovládání vzduchu do polohy maxima.
	nedostatečný tah komína	Řiďte se kapitolou o způsobu topení v přechodovém období.
	jiná příčina	Kontaktujte firmu, která akumulační kamna instalovala.
Unikání kouře do místnosti během přikládání	nesprávné palivo	Topte předepsaným palivem.
	nedostatečný tah komína	Řiďte se kapitolou o způsobu topení v přechodovém období.
	příliš rychlé otevření dvířek	Dodržujte postup pro zatápění a přikládání.
	přiložení dřeva v nesprávné fázi hoření	Dodržujte postup pro zatápění a přikládání.
Dřevo příliš rychle vyhoří nebo je spotřeba dřeva příliš vysoká	nesprávné palivo	Topte předepsaným palivem.
	nedodržena doporučená dávka paliva	K topení použijte dávku paliva max. 3,3 kg.
	špatná regulace vzduchu pro hoření	Dodržujte postup pro zatápění a přikládání
	pootevřená dvířka	Zcela uzavřete dvířka.
Z akumulačních kamen se ozývají zvuky	teplotní expanze oceli	Při rozehřívání / chladnutí akumulačních kamen dochází k roztahování / smršťování materiálu a může docházet k praskavému nebo vrzavému zvuku. Funkčnost produktu tím není nijak ovlivněna a nejedná se o důvod k reklamaci.

7.ZÁRUKA A ZÁKAZNICKÝ SERVIS

7.1 Důležité informace

Před začátkem každé topné sezóny doporučujeme kontrolu akumulačních kamen odborníkem – kamnářem. Ve dvouletém intervalu doporučujeme preventivní výměnu všech těsnění na dvířkách.

Produkty firmy Hoxter jsou vyráběny z kvalitních materiálů s dlouhou životností. Celý výrobní proces podléhá pečlivé kontrole, která má zamezit případným reklamacím. Instalace tohoto produktu vyžaduje odborné znalosti, a proto ji smějí provádět jen vyškolené firmy zohledňující lokální platná zákonná ustanovení.

7.2 Zákaznický servis

V případě, že potřebujete svoje akumulační kamna servisovat nebo naplánovat údržbu, kontaktujte prosím firmu, která produkt instalovala. Kontakt naleznete v garanční kartě.

7.3 Záruční doba

Záruční doba začíná dnem dokončené instalace akumulačních kamen odbornou firmou u koncového zákazníka. Během záruční doby budou opraveny všechny závady, jejichž příčinou jsou prokazatelné vady materiálu a výrobní vady. Na korpus akumulačních kamen platí záruka 5 let. Na všechny mechanické díly a díly v topeništi platí záruka 2 roky. Záruka se nevztahuje na běžné opotřebení dílů. Výměna komponent neprodlužuje celkovou záruční dobu. Pro vyměněné díly platí záruční doba daná zákonem.

7.4 Záruční podmínky

- Instalaci spotřebiče smí provádět pouze odborná firma v souladu s našimi návody a místními normami.
- Je zakázáno provádět na spotřebiči jakékoli technické úpravy.
- Při provozu spotřebiče se obsluha musí řídit daným návodem k obsluze.
- Záruka se nevztahuje na mikrotrhliny a nerovnoměrné probarvení betonových dílů.
- Záruka se nevztahuje na poškození vzniklá během přepravy nebo v důsledku nesprávného skladování.
- Záruka se nevztahuje na běžné opotřebení spotřebiče.
- Záruka se nevztahuje na poškození způsobené přetápěním spotřebiče, tj. přikládáním nadměrného množství paliva nebo použitím zakázaného paliva.
- Záruka se nevztahuje na akustické projevy způsobené prudkou změnou teploty kovových dílů.
- Náhrada škody nad rámec tohoto ustanovení je vyloučena.

7.5 Běžné opotřebení

Záruční podmínky se nevztahují na běžné opotřebení dílů, zejména jedná-li se o:

- Opotřebení vystýlky topeniště: Jednotlivé díly topeniště se při provozu vlivem tepelného zatížení roztahují a smršťují. Při těchto procesech mohou vznikat mikrotrhliny. Pokud díly topeniště zachovávají svůj tvar, plní svou funkci.
- Opotřebení povrchové úpravy: barevná změna laku nebo galvanizovaných povrchů v důsledku tepelného namáhání nebo přetopení.
- Opotřebení těsnění: oslabení těsnosti vlivem působení tepla, mechanickým opotřebením a tvrdnutím těsnění.
- Opotřebení skla: znečištění sazemi nebo zbytky spalovaných materiálů, barevné změny, křehnutí a praskání skla nebo jiné změny vzniklé působením tepla.

7.6 Uplatnění reklamace

Pro uplatnění reklamace se obraťte na firmu, která spotřebič instalovala, a předložte:

- garanční kartu s uvedeným sériovým číslem a datem instalace,
- popis a fotodokumentaci závady, popř. videozáznam.

8. DEMONTÁŽ, RECYKLACE A LIKVIDCE

8.1 Demontáž

Spotřebiče musí být demontovány bezpečně.
Při demontáži je nutné dbát na bezpečnostní opatření, aby nedošlo k úrazu nebo poškození okolních konstrukcí.

8.2 Recyklace

Materiály použité ve spotřebičích, jako je kov, sklo a keramika, by měly být recyklovány v souladu s místními předpisy.
Elektronické komponenty a další části, které obsahují nebezpečné látky, by měly být recyklovány specializovanými firmami.
Keramické sklo dvířek spadá do kategorie speciálního odpadu a musí být předáno do sběrného dvora, není určeno k běžné recyklaci.
Těsnění dvířek a dalších částí spotřebiče spadá do kategorie speciálního odpadu, předejte je do sběrného dvora.
Obalový materiál jako papír a plast recyklujte dle platných nařízení.

8.3 Likvidace

Zbytkové materiály, které nelze recyklovat, by měly být likvidovány v souladu s místními ekologickými předpisy.
Likvidace by měla být provedena tak, aby minimalizovala dopad na životní prostředí

9. TECHNICKÉ ÚDAJE

	Certifikované hodnoty		
PRODUKT	BLOX 50	BLOX R55	BLOX R55K
Jmenovitý tepelný výkon (P_{nom}) [kW]:	12	12	12
Jmenovitý tepelný výkon do prostoru [kW]:	12,4	12,4	12,4
Průměrný tepelný výkon[1] [kW/h]:	1,6	1,6	1,9
Doba výdeje tepla[2] [h]:	12	12	10
Maximální dávka paliva [kg]:	3,3	3,3	3,3
Minimální dávka paliva [kg]:	1,3	1,3	1,6
Potřebné množství spalovacího vzduchu [m^3/h]:	30	30	30
Minimální objem místnosti instalace [m^3]:	50	50	50
Účinnost při P_{nom} [%]:	85,5	85,5	85,5
Sezónní účinnost při P_{nom} [%]:	75,5	75,5	75,5
Index energetické účinnosti:	124	124	124
Nejmenší tah komína při P_{nom} [Pa]:	12	12	12
Minimální odstupy k hořlavému materiálu			
od zadní stěny d_R [mm]:	20	80	80
od boční stěny d_S [mm]:	250	170	170
od horní části ke stropu d_C [mm]:	600	600	600
od přední stěny d_P [mm]:	1000	1000	1000
od přední stěny k podlaze d_F [mm]:	0	0	0
od prosklené dvířek do strany d_L [mm]:	0	0	0
pod úrovní spodní části d_B [mm]:	0	0	0
CO při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤1250	≤1250	≤1250
NOX při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤200	≤200	≤200
Uhlovodíky při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤120	≤120	≤120
Pevné částice při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤40	≤40	≤40
Výstupní teplota spalin při P_{nom} [°C]:	245	245	245
Hmotnostní průtok spalin při P_{nom} [g/s]:	7,7	7,7	7,7
Průměr výstupu spalin [mm]:	150	150	150
Rozměry spotřebiče			
Šířka [mm]:	500	550	550
Hloubka [mm]:	500	550	550
Výška [mm]:	1597	1597	1597
Hmotnost spotřebiče [kg]:	425	415	415
Požární bezpečnost při instalaci komína:	T400G	T400G	T400G
Schopen dlouhodobého nepřetržitého provozu:	ne	ne	ne
Maximální zatížení komína [kg]:	80	80	80
Přečtěte návod k obsluze a dodržujte jej.			

1 Uvedená dávka paliva po dobu akumulace s účinností systému > 80 %
2 Doba od zatopení po dosažení 25% maximální průměrné povrchové teploty vůči pokojové teplotě.

Indice

1.	Introduzione	36
2.	Sicurezza	36
3.	Combustibile	37
4.	Funzionamento della stufa ad accumulo	38
5.	Pulizia e manutenzione	40
6.	Cosa fare in caso di guasto	42
7.	Garanzia e assistenza clienti	42
8.	Smontaggio, riciclaggio e smaltimento	43
9.	Dati tecnici	44

1. INTRODUZIONE

- Leggere il manuale di uso in modo accurato prima della messa in esercizio.
- Se le istruzioni per l'installazione non vengono rispettate, il produttore non ha alcuna responsabilità per i danni provocati e la garanzia decade.
- L'installazione può essere svolta solo da una persona qualificata.
- In caso di manipolazione impropria possono verificarsi lesioni e danni alle cose!
- L'osservanza di queste istruzioni e l'installazione a regola d'arte garantiscono un funzionamento efficiente dal punto di vista energetico e rispettoso dell'ambiente.
- Durante l'installazione devono essere osservate tutte le normative locali e le normative europee.
- Conservare con attenzione il manuale dopo averlo letto.

2. SICUREZZA

Per evitare condizioni pericolose, seguire i seguenti principi:

Tenere sempre lo sportello chiuso anche se non c'è fiamma nell'apparecchio. Aprirlo solo per l'accensione, il rifornimento e la pulizia.
Il cassetto portaoggetti, l'impugnatura, il vetro e il rivestimento in cemento sono caldi durante il funzionamento: rischio di ustioni!
Se si apre lo sportello o si aziona la leva di comando dell'aria mentre il prodotto è in funzione, utilizzare il guanto di protezione in dotazione.
Non lasciare i bambini e le persone con una ridotta percezione del pericolo senza sorveglianza vicino nell'apparecchio.

- L'installazione è vietata nei seguenti ambienti:
  - locali senza un'adeguata alimentazione dell'aria esterna necessaria per la combustione
  - dove vengono lavorate, immagazzinate o fabbricate sostanze o miscele infiammabili ed esplosive
  - locali, in cui, per mezzo di aspirazione di aria, viene creata una depressione rispetto all'ambiente esterno (con ventilatori, cappe aspiranti, impianti di aerazione o di riscaldamento, asciugatrici ventilate, ecc.).

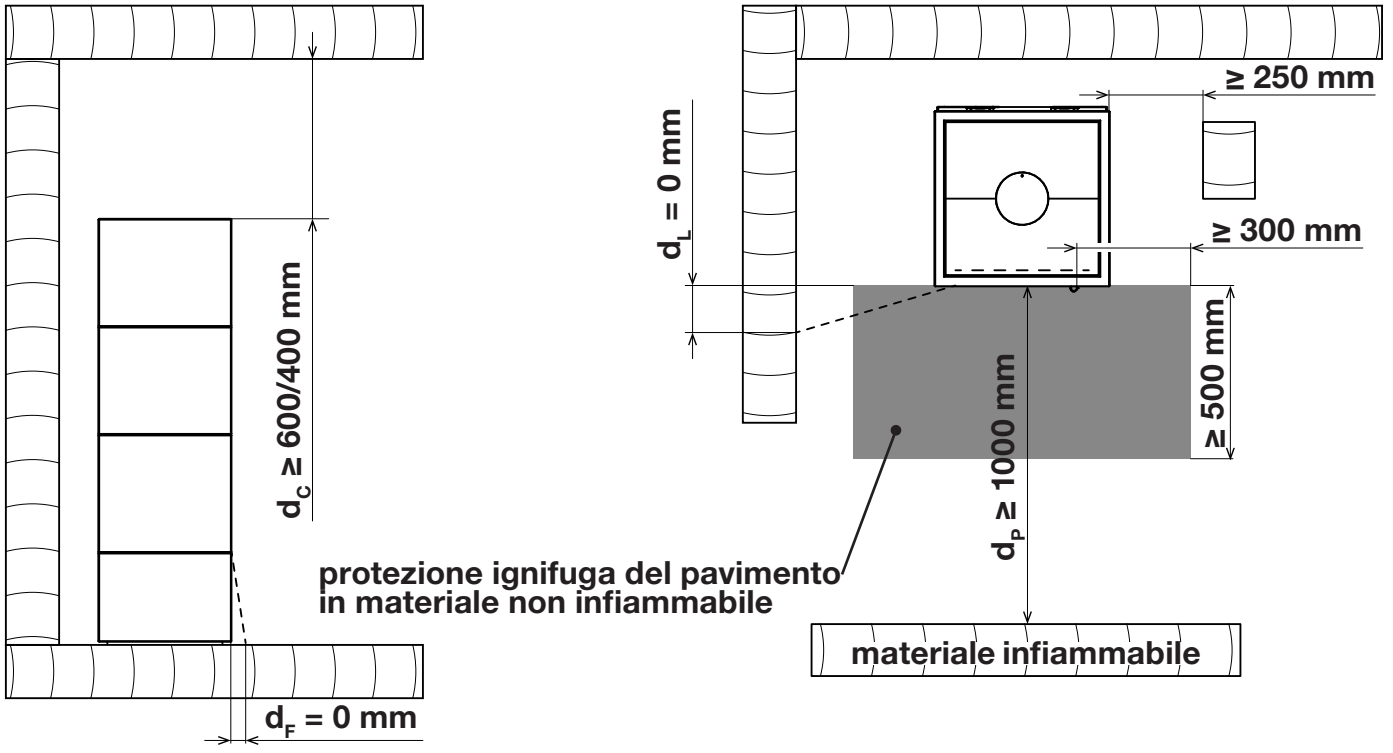
2.1 Distanza di sicurezza

Nell'area visibile del fuoco, dove si verifica un irraggiamento diretto di energia termica, deve essere rispettata una distanza $d_P \geq 1000$ mm dai materiali infiammabili (parti infiammabili della costruzione, legno, mobili, tessuti decorativi, tappeti, tende, ecc.). La distanza laterale è $d_L = 0$ mm e la distanza dal pavimento è $d_F = 0$ mm. Misurare la distanza dell'area visibile del fuoco dal telaio della porta. Al di fuori dell'area visibile del fuoco deve essere rispettata una distanza minima di 250 mm dai materiali combustibili (parti combustibili della costruzione, legno, mobili, tessuti decorativi, tappeti, tende, ecc.).

Sui pavimenti combustibili (moquette, pavimenti in legno, sughero, ecc.) deve essere posto uno strato ignifugo (ceramica, pietra, vetro o metallo) di dimensioni minime di 500 mm davanti e 300 mm ai lati, come protezione contro le scintille volanti. La distanza viene misurata dal telaio dello sportello.

Durante il funzionamento, la superficie dell'apparecchio raggiunge temperature elevate e vi è il rischio di ustioni. Non lasciare bambini e persone con ridotta percezione del rischio senza sorveglianza vicino all'apparecchio,

Nella zona di irraggiamento termico proveniente dalle parti vetrate possono incendiarsi materiali infiammabili: rispettare le distanze di sicurezza.



2.2 Funzionamento aperto

Far funzionare l‘apparato Hoxter solo con lo sportello chiuso per evitare la fuoriuscita dei gas di combustione nell'ambiente e la caduta di braci calde.

L‘appliance ad accumulo è progettata per funzionare con lo sportello chiuso. Aprire lo sportello solo per il tempo necessario ad aggiungere combustibile o quando la stufa non riscalda ed è fredda.

Quando funziona con lo sportello con lo sportello aperto, l'efficienza dell‘appliance è molto inferiore rispetto al funzionamento con lo sportello chiuso.
In caso di funzionamento aperto, i gas di scarico, che hanno un effetto negativo sul corpo umano, possono essere diffusi nell'ambiente abitativo.
Esiste anche un rischio di particelle volanti calde, che possono causare ustioni o incendi. Il funzionamento prolungato con lo sportello aperto danneggia la guarnizione dello sportello stesso.

2.3 Alimentazione dell'aria comburente

L‘apparecchio è tecnicamente adattata all'alimentazione dell'aria dall'esterno. Se al momento dell'installazione la vostra l‘apparecchio non è stata collegata a questa fonte di aria esterna, è necessario assicurare una quantità sufficiente dell'aria comburente nel locale attraverso la ventilazione. Non utilizzare l'apparecchio con altri dispositivi termici o apparecchi che creano il vuoto in un ambiente chiuso. I componenti per il controllo dell'alimentazione dell'aria all‘apparecchio non devono essere assolutamente modificati.

2.3.1 Funzionamento con altri dispositivi termici

Se l‘apparecchio viene utilizzato contemporaneamente ad altri dispositivi di riscaldamento, è necessario garantire che:

- la potenza termica nominale dell‘apparecchio sia superiore al 6% della potenza termica nominale combinata dell‘ambiente e dell‘acqua
- siano rispettate tutte le norme di sicurezza, compresa la corretta e sufficiente alimentazione dell‘aria di combustione
- siano rispettati i limiti di emissione

2.4 Modifiche tecniche non autorizzate

È vietato manomettere in qualsiasi modo la struttura dell‘apparecchio. In caso di modifiche tecniche non autorizzate, il produttore non si assume alcuna responsabilità per la sicurezza dell'apparecchiatura e la garanzia decade automaticamente. È consentito utilizzare solo pezzi di ricambio approvati dal produttore.

3. COMBUSTIBILE

Non bruciare mai legna umida (fresca) per il riscaldamento, perché riduce notevolmente la durata dell‘apparecchio. Più la legna è umida, più il vetro, il rivestimento interno del focolare e la canna fumaria, compreso il camino, si sporcano. Il riscaldamento con legna umida aumenta la probabilità di incendi nel camino e di corrosione delle parti metalliche dell‘apparecchio.

Non utilizzare nell‘apparecchio combustibili diversi da quelli previsti per tale scopo. Non utilizzare in nessun caso combustibili liquidi, rifiuti o legno rivestito. In questo modo non si danneggerebbe solo l'apparecchio, ma anche l'ambiente. Utilizzare accendifuoco adatti a tale scopo e non utilizzare in nessun caso benzina, alcol, diluenti, ecc.

In caso di inosservanza di questo punto, la garanzia dell‘apparecchio Hoxter decade.

3.1 Combustibile consentito

Per raggiungere il tasso di umidità richiesto, conservare il legno in un luogo soleggiato e ben ventilato per almeno 18 mesi.

Nell‘apparecchio Hoxter si può bruciare solo legna non trattata con un'umidità residua massima del 18% e una lunghezza di 20-30 cm. Non utilizzare mai legno fresco. Il legno fresco ha un'umidità circa tre volte superiore e la metà del potere calorifico del legno secco. In caso di utilizzo della legna fresca, non viene raggiunta la temperatura di combustione ottimale nel focolare, con conseguente eccesso di fuliggine, catrame e altre emissioni inquinanti.

La quantità di energia contenuta in un chilogrammo di legno è approssimativamente la stessa per tutti i tipi di legno. I singoli tipi di legno si differenziano per
densità. Il legno tenero (abete rosso, pino, pioppo, abete) ha una densità inferiore ed è adatto all'accensione della stufa. Il legno duro (quercia, faggio, frassino) ha una densità maggiore, brucia con una fiamma calma, produce un calore costante ed è più adatto a un riscaldamento regolare rispetto al legno tenero.

3.2 Dosaggio del combustibile consigliato

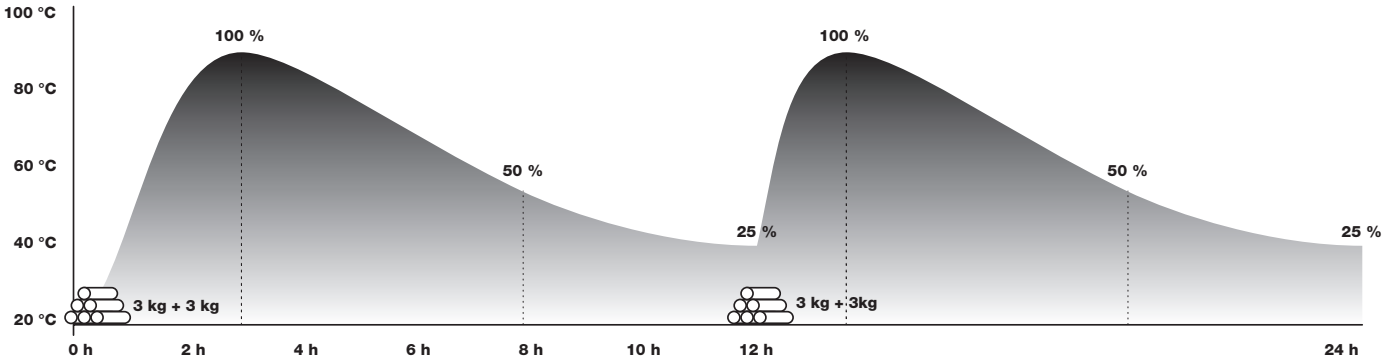
Non aggiungere mai una quantità di combustibile superiore a quella massima prescritta. Il superamento della quantità massima di combustibile può danneggiare l'apparecchio. Il surriscaldamento regolare provoca danni irreversibili al vetro ceramico e ad altre parti.

La quantità massima di carburante è di 3,3 kg.
La quantità minima di carburante è di 1,3 kg.

La stufa ad accumulo è progettata per un funzionamento a lungo termine con una bassa frequenza di rifornimento. All'inizio del processo di riscaldamento, il calore si propaga nell'ambiente dallo sportello vetrato e, dopo lo spegnimento del fuoco, viene sostituito dall'irraggiamento di calore che inizia a propagarsi dall'intera superficie del rivestimento della stufa.

Per un corretto funzionamento della stufa ad accumulo, accendere la quantità consigliata all'inizio del ciclo di riscaldamento e aggiungere la seconda quantità consigliata dopo che la prima si è bruciata. In questo modo si garantisce un corretto accumulo di calore. Eseguire un altro ciclo di riscaldamento non prima di 12 ore.

Effettuare ogni accensione con la quantità di combustibile consigliata in due fasi, a distanza di almeno un'ora l'una dall'altra. Il prolungamento della fase di combustione attiva con un'altra quantità di combustibile può portare alla degradazione del materiale di rivestimento.



Andamento temporale della variazione della temperatura media superficiale rispetto a quella dell'ambiente

4. FUNZIONAMENTO DELLA STUFA AD ACCUMULO

4.1 Operazioni da eseguire prima della prima messa in esercizio

Rimuovere dal stufe ad accumulo tutti i documenti e altri oggetti che non fanno parte del focolare. La prima messa in esercizio può essere accompagnata da un odore di bruciato dovuto alla sigillatura e stuccatura, quindi assicurarsi che il locale in cui si trova il stufe ad accumulo sia ventilato. Se non è già stato fatto dal fumista che ha installato il prodotto, assicurarsi che siano soddisfatte le seguenti condizioni:

- le finestre e le porte del locale con il stufe ad accumulo sono aperte in modo che l'ambiente sia ben ventilato
- il caminetto modulare è collegato al camino
- utilizzare la dose minima

4.2 Procedura per la prima messa in esercizio

Una volta soddisfatte le condizioni previste dal capitolo Operazioni da eseguire prima della prima messa in esercizio, procedere come segue:

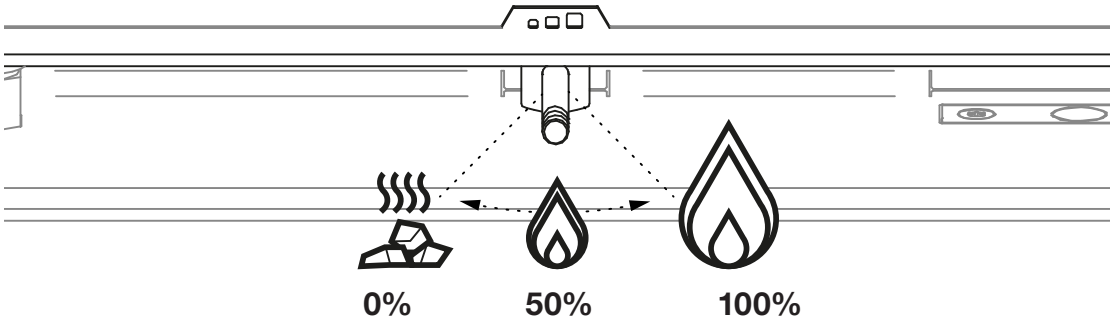
1. Accendere il fuoco con la dose minima di combustibile indicata per il vostro modello.
2. Deve seguire un'interruzione tecnologica di almeno 24 ore dopo l'esaurimento del combustibile.
3. Eseguire l'accensione con la dose minima e con l'interruzione tecnologica ancora due volte, quindi in totale tre volte.

Eseguire la prima messa in esercizio con la dose minima di combustibile tre volte di seguito con un intervallo di 24 ore dopo ogni accensione.

4.3 Accensione e successivo riscaldamento

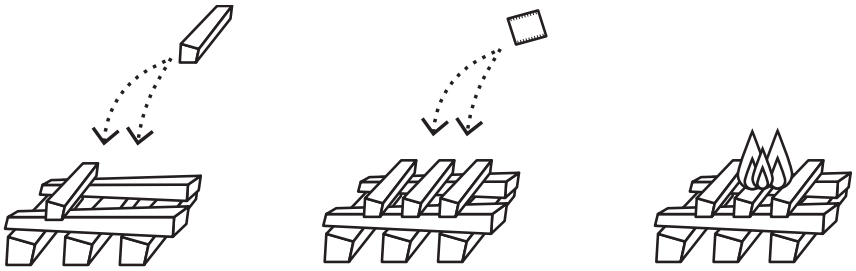
Indossare un guanto protettivo quando si aziona la maniglia della porta e la leva di comando dell'aria.

1. Controllare che non vi sia troppa cenere nel focolare a causa dell'uso precedente. Lo strato continuo di cenere non deve superare i -2 cm sotto il bordo inferiore dell'apertura dello sportello.
2. Portare la leva di controllo dell'aria in posizione del 100%. In questo modo viene garantita un'alimentazione d'aria sufficiente per l'accensione.
   Seguire sempre il simbolo chiaramente indicato sulla guida dello sportello.



3. Aprire lo sportello della stufa e mettere la quantità di combustibile consigliata nel centro del focolare (max. 3,3 kg). Inserire prima pezzi di legno più grandi e poi sopra quelli più piccoli. Assicurarsi che l'aria possa circolare tra i singoli pezzi di legno.
4. Inserire un accendifuoco nella parte superiore tra i piccoli pezzi di legno e accenderlo.
5. Chiudere lo sportello e osservare il fuoco finché non si accende completamente. In caso di accensione non riuscita, attendere che tutti i gas siano scomparsi dalla camera di combustione e ripetere la fase 4.
6. Qualora l'intera dose di combustibile sia stata accesa, impostare la leva di controllo dell'aria sulla posizione del 50%.

Non chiudere mai l'alimentazione dell'aria in presenza di fiamme visibili, per non danneggiare la qualità della combustione e la stufa. Non aggiungere combustibile al focolare in presenza di fiamme visibili; l'apertura dello sportello può provocare la fuoriuscita dei gas di scarico nel locale. Durante il riscaldamento, l'espansione termica provoca la dilatazione delle parti metalliche della stufa, che può causare rumori di scricchiolio che non compromettono il funzionamento del dispositivo.



Accendere sempre il fuoco nel focolare dall'alto, per consentire al combustibile di bruciare meglio e in modo più pulito.

7. A meno che non sia assolutamente necessario, non aprire lo sportello e non intervenire nella combustione. Lasciare che la dose di combustibile si bruci completamente. Rifornire la dose successiva del legno dopo 12 ore. Aprire lentamente lo sportello per evitare la fuoriuscita di fumo nel locale e aggiungere la quantità di combustibile consigliata.
8. Qualora l'intera carica di combustibile sia già bruciata, impostare la leva di controllo dell'aria su 0%.
   Questo impedisce all'aria comburente di entrare nella camera e prolunga la fase di riscaldamento. I carboni rimarranno ardenti nella camera molto più a lungo e il calore non fuoriuscirà attraverso il camino.

Durante la combustione attiva (fuoco visibile), non chiudere mai l'alimentazione dell'aria e non soffocare il fuoco! L'aria che entra nel focolare raffredda il vetro ceramico. In caso di chiusura dell'alimentazione dell'aria, la stessa può surriscaldarsi e causare cambiamenti irreversibili nella struttura cristallina del materiale.

4.4 Funzionamento con controllo elettronico

Qualora il vostr apparecchio è dotato di un controllo elettronico della combustione, seguire le istruzioni per il suo uso.

4.5 Funzionamento nel cosiddetto periodo di transizione

Per il corretto funzionamento dell'apparecchio è necessario un tiraggio sufficiente della canna fumaria, che dipende, tra l'altro, dalla temperatura esterna. In inverno, quando la temperatura esterna è bassa, il camino ha il massimo tiraggio dell'aria. Il problema del tiraggio sufficiente può verificarsi nel cosiddetto periodo di transizione (autunno/primavera). Temperature esterne più elevate peggiorano la combustione e aumentano la quantità di fumo. Tali fenomeni indesiderati possono essere evitati come segue:

- Per raggiungere temperature più elevate e per riscaldare più velocemente il camino, utilizzare legna più piccola per l'accensione.
- Lasciare la leva di controllo dell'aria al massimo per tutta la durata della combustione.
- Utilizzare solo legno ben essiccato con un'umidità residua inferiore al 18%.

5. PULIZIA E MANUTENZIONE

5.1 Pulizia del vetro

Prima di iniziare a pulire dell'apparecchio, assicurarsi che il focolare sia spento e che la stufa sia fredda. La frequenza della pulizia e l'intensità della manutenzione (della stufa, della canna fumaria, del camino) dipendono dalla qualità della legna da bruciare. Qualora l'apparecchio non sia stata in funzione da molto tempo, è necessario controllare che la canna fumaria non sia ostruita prima di procedere all'accensione.

Non utilizzare mai detergenti liquidi per vetri. L'uso di detergenti liquidi può provocare danni irreversibili al vetro, alle guarnizioni e ad altre parti dell'apparecchio. Questi casi non sono coperti dalle condizioni di garanzia. Pulire a secco con una spugna Hoxter. In caso di sporco intenso, utilizzare un panno inumidito con un piccolo strato di cenere fine proveniente dal focolare.

Gli apparecchi Hoxter è munita di vetro ceramico di alta qualità e dotata della cosiddetta funzione di autopulizia del vetro ceramico. L'aria immessa nel focolare "sciacqua" il vetro dall'interno e ne rimuove lo sporco. Un adeguato controllo dell'aria e l'utilizzo di legna secca consentono di ottenere vetri puliti che non devono essere lavati frequentemente. Pulire il vetro all'interno dopo aver aperto lo sportello.
La spugna di pulizia Hoxter si trova nella confezione della stufa. Una spugna nuova è disponibile su ordinazione presso il vostro fumista.

Rispettando le quantità del combustibile consigliato, utilizzando legna sufficientemente asciutta e un dosaggio dell'aria corretto, si ottiene un processo di combustione pulito e non sarà necessario eseguire la pulizia del vetro così spesso. Per la pulizia del vetro consigliamo la spugna Hoxter, appositamente studiata per il vetro ceramico.

5.2 Rimozione delle ceneri

Gli apparecchi Hoxter utilizza il più moderno ed efficiente metodo di combustione senza griglia. In questo modo il legno viene bruciato fino alle parti più fini della cenere. La cenere si deposita sul fondo della camera di combustione e influenza positivamente l'ulteriore processo di combustione. Non è necessario rimuovere tutta la cenere dall'apparecchio. Rimuovere la cenere a intervalli regolari, in base all'intensità del riscaldamento. Lo strato continuo di cenere non deve superare i -2 cm sotto il bordo inferiore dell'apertura dello sportello.

La cenere può contenere braci ardenti ancora 24 ore dopo la combustione. Rimuovere sempre la cenere solo dall'apparecchio fredde e completamente spente! Quindi riporlo per 24 ore in un contenitore non infiammabile lontano da materiali combustibili.



Mantenere uno strato minimo di cenere (circa 1 cm) sul fondo del focolare per favorire una buona combustione della legna. Utilizzare la cenere in eccesso dal focolare come fertilizzante ecologico di alta qualità per il vostro giardino.

5.3 Manutenzione regolare da parte di una persona qualificata

La manutenzione professionale annuale della stufa ad accumulo dovrebbe includere:

- pulizia del focolare e della canna fumaria
- controllo delle guarnizioni e del meccanismo di apertura dello sportello
- controllo dell'alimentazione e del controllo dell'aria

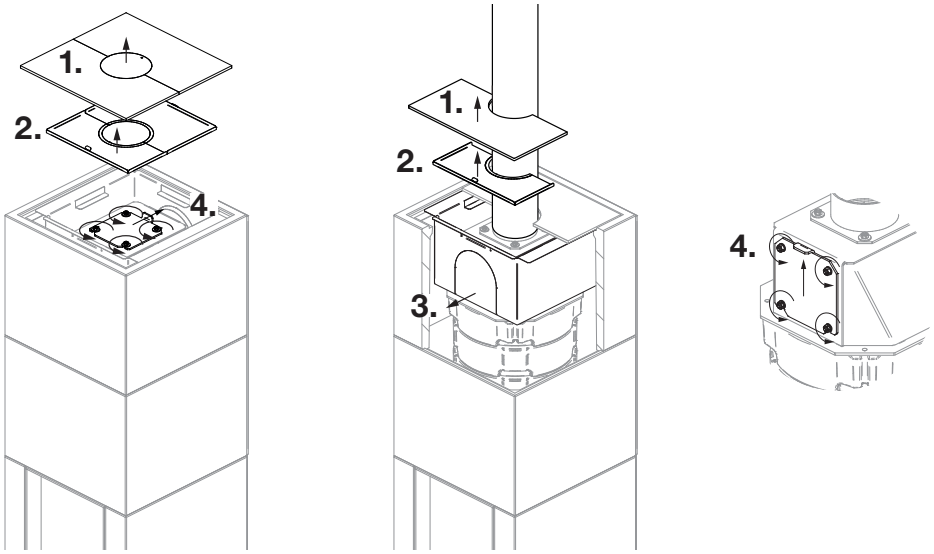
Prima dell'inizio di ogni stagione di riscaldamento, si consiglia di far controllare la stufa da un professionista - fumista. Si consiglia di eseguire la sostituzione preventiva di tutte le guarnizioni dello sportello a intervalli di due anni.

Qualora la stufa non venga utilizzata da molto tempo, è necessario far controllare la stufa, il camino e la canna fumaria.

5.3.1 Apertura di ispezione della canna fumaria in lamiera

Le stufe ad accumulo sono dotate di un'apertura di ispezione situata sotto il deflettore. In caso di scarico orizzontale, l'apertura di ispezione si trova nella parte superiore della canna fumaria in lamiera, mentre in caso di scarico verticale si trova sopra lo sportello. Per accedere alle aperture di manutenzione:

1. Rimuovere una parte del coperchio dell'involucro.
2. Rimuovere una parte o l'intero pannello di scarico fumi.
3. In caso di scarico fumi verticale, spostare in avanti lo schermo termico del pannello di scarico fumi.
4. Allentare il dado con la scanalatura nel coperchio, svitare i due dadi rimanenti e rimuovere il coperchio.



5.4 Incendio nel camino

Se la canna fumaria non viene sottoposta a una corretta manutenzione e pulizia regolare, la fuliggine può accumularsi sulle pareti del camino e formare uno strato continuo. In casi estremi, le scintille provenienti dal focolare possono entrare nel camino e incendiare lo strato di fuliggine durante la combustione della legna.
Pertanto, è necessario provvedere alla pulizia regolare l'apparecchio, della canna fumaria e del camino. In caso di accensione l'apparecchio dopo un'interruzione prolungata del servizio, è essenziale verificare innanzitutto se l'apparecchio non sia intasato da qualche parte.

La migliore prevenzione degli incendi nel camino è la regolare manutenzione dell'apparecchio e la pulizia della canna fumaria e del camino. Consultare il proprio spazzacamino per un programma di manutenzione dell'apparecchio e del camino.

La presenza di un incendio nel camino si riconosce da fiamme che fuoriescono dalla bocca del camino, da forti scintille volanti e da forte fumo e odore che proviene dalla stufa. In questo caso:

- Chiamare i vigili del fuoco.
- Chiudere l'alimentazione dell'aria all'apparecchio.
- Rimuovere tutti gli oggetti combustibili dalle immediate vicinanze del camino.
- Non tentare mai di spegnere un incendio di camino con l'acqua prima dell'arrivo dei vigili del fuoco. La temperatura di un incendio nel camino può raggiungere i 1.300 °C. L'acqua si trasformerebbe immediatamente in una grande quantità di vapore che potrebbe far scoppiare il camino.
- Dopo un incendio contattare lo spazzacamino per valutare le condizioni del camino.

6. COSA FARE IN CASO DI GUASTO

Problema	Causa	Eliminazione
Vetro molto sporco	combustibile non corretto	Riscaldare con il combustibile prescritto.
	mancanza di aria nel focolare	Durante la combustione, mantenere la leva di controllo dell'aria tra la posizione centrale e quella massima.
	altra causa	Contattare l'azienda che ha installato la stufa ad accumulo.
Accensione cattiva o spegnimento del fuoco	combustibile non corretto	Riscaldare con il combustibile prescritto.
	mancanza di aria nel focolare	Portare lentamente la leva di controllo dell'aria nella posizione massima.
	tiraggio del camino insufficiente	Seguire il capitolo sui metodi di riscaldamento nel periodo di transizione.
	altra causa	Contattare l'azienda che ha installato la stufa ad accumulo.
Fuoriuscita di fumo nel locale durante il rifornimento	combustibile non corretto	Riscaldare con il combustibile prescritto.
	tiraggio del camino insufficiente	Seguire il capitolo sui metodi di riscaldamento nel periodo di transizione.
	la porta si apre troppo velocemente	Osservare la procedura di accensione e rifornimento.
	rifornimento del legno in una fase sbagliata della combustione	Osservare la procedura di accensione e rifornimento.
La legna brucia troppo rapidamente oppure il consumo di legna è eccessivo	combustibile non corretto	Riscaldare con il combustibile prescritto.
	quantità di combustibile consigliato non rispettata	Per il riscaldamento utilizzare una dose di combustibile massima di 3,3 kg.
	sbagliata regolazione dell'aria per la combustione	Osservare la procedura di accensione e rifornimento
	sportello socchiuso	Chiudere completamente lo sportello.
Suoni dalla stufa ad accumulo	espansione termica dell'acciaio	In fase di riscaldamento/raffreddamento della stufa ad accumulo, il materiale si espande/contrae e può produrre un suono di scricchiolii o cigolii. La funzionalità del prodotto non è in alcun modo compromessa e non si tratta di un motivo di reclamo.

7.GARANZIA E ASSISTENZA CLIENTI

7.1 Informazioni importanti

Prima dell'inizio di ogni stagione di riscaldamento, si consiglia di far controllare la stufa da un professionista - fumista. Si consiglia di eseguire la sostituzione preventiva di tutte le guarnizioni dello sportello a intervalli di due anni.

I prodotti Hoxter sono realizzati con materiali di qualità e di lunga durata. L'intero processo di produzione è sottoposto a un attento controllo per evitare qualsiasi reclamo. L'installazione di questo prodotto richiede conoscenze specialistiche e deve pertanto essere eseguita solo da aziende specializzate, tenendo conto delle disposizioni di legge locali in vigore.

7.2 Assistenza clienti

Per l'assistenza o la manutenzione della stufa, contattare l'azienda che ha installato il prodotto. I dettagli di contatto sono riportati nella scheda di garanzia.

7.3 Periodo di garanzia

Il periodo di garanzia decorre dalla data di installazione completa della stufa ad accumulo da parte di una ditta specializzata presso il cliente finale. Durante il periodo di garanzia, tutti i guasti causati da difetti dimostrabili nei materiali e nella lavorazione saranno riparati. Il corpo della stufa è garantito per 5 anni. Tutte le parti meccaniche e del focolare sono coperte da una garanzia di 2 anni. La garanzia non copre la normale usura dei componenti. La sostituzione dei componenti non prolunga il periodo di garanzia complessivo. Alle parti sostituite si applica il periodo di garanzia previsto dalla legge.

7.4 Condizioni di garanzia

- L'installazione dell'apparecchio deve essere eseguita esclusivamente da una ditta specializzata, in conformità alle nostre istruzioni e alle norme locali.
- È vietato apportare modifiche tecniche.
- Durante il funzionamento dell'apparecchio, l'operatore deve attenersi alle istruzioni per l'uso fornite.
- La garanzia non copre le microfessure e lo scolorimento irregolare delle parti in calcestruzzo.
- La garanzia non copre i danni causati da trasporto o dalla conservazione impropria.
- La garanzia non copre la normale usura della dell'apparecchio.
- La garanzia non copre i danni causati dal surriscaldamento dell'apparecchio, ovvero dal rifornimento di un quantitativo eccessivo di combustibile o dall'utilizzo di combustibili non consentiti.
- La garanzia non copre le manifestazioni acustiche causate da rapidi cambiamenti di temperatura delle parti metalliche.
- È escluso il risarcimento dei danni fuori dall'ambito della presente disposizione.

7.5 Normale usura

Le condizioni di garanzia non si applicano alla normale usura dei componenti, in particolare in caso di:

- Usura del rivestimento del focolare: le singole parti del focolare si espandono e si contraggono durante il funzionamento a causa del carico termico. Durante questi processi possono formarsi microfessure. Finché le parti del focolare mantengono la loro forma, svolgono la loro funzione.
- Usura della finitura superficiale: scolorimento della vernice o delle superfici zincate dovuto a stress termico o surriscaldamento.
- Usura della guarnizione: indebolimento della guarnizione a causa del calore, dell'usura meccanica e dell'indurimento della guarnizione stessa.
- Usura del vetro: imbrattamento da fuliggine o residui di materiali bruciati, alterazioni di colore, infragilimento e fessurazione del vetro o altre alterazioni causate dal calore.

7.6 Avanzamento di un reclamo

Per avanzare un reclamo, contattare l'azienda che ha installato l'apparecchio fornendo:

- la scheda di garanzia con il numero di serie e la data di installazione,
- la descrizione e la documentazione fotografica del difetto, eventualmente una videoregistrazione.

8. SMONTAGGIO, RICICLAGGIO E SMALTIMENTO

8.1 Smontaggio

Gli elettrodomestici devono essere smontati in modo sicuro.
Durante lo smontaggio è necessario osservare le misure di sicurezza per evitare infortuni o danni alle strutture circostanti.

8.2 Riciclaggio

I materiali utilizzati negli elettrodomestici, come metallo, vetro e ceramica, devono essere riciclati in conformità con le normative locali.
I componenti elettronici e altre parti che contengono sostanze pericolose devono essere riciclati da aziende specializzate.
Il vetro ceramico delle porte rientra nella categoria dei rifiuti speciali e deve essere consegnato a un centro di raccolta, non è destinato al riciclaggio normale.
Le guarnizioni delle porte e di altre parti dell'apparecchio rientrano nella categoria dei rifiuti speciali, consegnarle a un centro di raccolta.
Riciclare il materiale di imballaggio come carta e plastica secondo le normative vigenti.

8.3 Smaltimento

I materiali residui che non possono essere riciclati devono essere smaltiti in conformità con le normative ambientali locali.
Lo smaltimento deve essere effettuato in modo da ridurre al minimo l'impatto sull'ambiente.

9. DATI TECNICI

	Valori certificati		
CAMINETTO MODULARE	BLOX 50	BLOX R55	BLOX R55K
Potenza termica nominale (P_{nom}) [kW]:	12	12	12
Potenza termica nominale dell'ambiente [kW]:	12,4	12,4	12,4
Potenza termica media[1] [kW]:	1,6	1,6	1,9
Periodo di irraggiamento del calore[2] [h]:	12	12	10
Quantità massima del combustibile [kg]:	3,3	3,3	3,3
Quantità minima del combustibile [kg]:	1,3	1,3	1,6
Quantità di aria comburente necessaria [m^3/h]:	30	30	30
Volume minimo del locale di installazione [m^3]:	50	50	50
Rendimento a P_{nom} [%]:	85,5	85,5	85,5
Rendimento stagionale a P_{nom} [%]:	75,5	75,5	75,5
Indice di rendimento energetico:	124	124	124
Il tiraggio più basso del camino a P_{nom} [Pa]:	12	12	12
Distanze minime da materiale infiammabile			
dalla parete posteriore d_R [mm]:	20	80	80
dalla parete laterale d_S / d_{S1} / d_{S2} [mm]:	250	170	170
dalla parte superiore al soffitto d_C [mm]:	600	600	600
dalla parete anteriore d_P [mm]:	1000	1000	1000
dalla parete anteriore al pavimento d_F [mm]:	0	0	0
dallo sportello vetrato lateralmente d_{L1} / d_{L2} [mm]:	0	0	0
sotto il livello della parte inferiore d_B [mm]:	0	0	0
CO a P_{nom} e al 13% di ossigeno [mg/m^3]:	≤1250	≤1250	≤1250
NOX a P_{nom} e al 13% di ossigeno [mg/m^3]:	≤200	≤200	≤200
Idrocarburi a P_{nom} e al 13% di ossigeno [mg/m^3]:	≤120	≤120	≤120
Particolato a P_{nom} e al 13% di ossigeno [mg/m^3]:	≤40	≤40	≤40
Temperatura del gas di scarico in uscita a P_{nom} [°C]:	245	245	245
Flusso di massa del gas di scarico a P_{nom} [g/s]:	7,7	7,7	7,7
Diametro dell'uscita del gas di scarico [mm]:	150	150	150
Dimensioni dell'inserto per caminetto			
Larghezza [mm]:	500	550	550
Profondità [mm]:	500	550	550
Altezza [mm]:	1597	1597	1597
Peso dell'apparecchio [kg]:	425	415	415
Sicurezza antincendio dell'impianto collegato al camino:	T400G	T400G	T400G
Capacità di funzionamento continuo a lungo termine:	ne	ne	ne
Carico massimo del camino [kg]:	80	80	80
Leggere e seguire le istruzioni per l'uso.			

1 Quantità di combustibile indicata per il tempo di accumulo con il rendimento del sistema > 80%.
2 Tempo dall'accensione al raggiungimento del 25% della temperatura superficiale media massima rispetto alla temperatura ambiente.

HOXTER GmbH
Haidmühlweg 5
92665 Altenstadt an der Waldnaab
GERMANIA
Tel.: 0049 (0)9602 9447 944
E-mail: info@hoxter.de

HOXTER a.s.
Jinacovice 512
66434 Jinacovice
REPUBBLICA CECA
Tel.: +420 518 777 701
E-mail: info@hoxter.eu

www.hoxter.eu

Stand 10/2025

Changes of the stated data and errors reserved.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Sono riservati errori e modifiche ai dati indicati.

Dopl-482.03